Amtsblatt
der Gemeinde Waldburg

Herausgeber: Bürgermeisteramt Waldburg
88289 Waldburg, Landkreis Ravensburg.
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Inhalt:
Bürgermeister Michael Röger oder Vertreter im Amt;

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Katharina Härtel. E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de
Herstellung, Vertrieb und Verlag: Druck + Verlag Wagner GmbH & Co. KG,
Max-Planck-Straße 14, 70806 Kornwestheim, Telefon (0 71 54) 82 22-0, Telefax (0 71 54) 82 22-10.
Erscheint wöchentlich freitags. Bezugsgebühr jährlich € 26,90.

64. Jahrgang **Freitag, 13. Mai 2022** **Nummer 19**

Informationsveranstaltung

Besser informiert – zuhause gut leben

Die meisten Bürgerinnen und Bürger möchten selbstbestimmt auch im höheren Alter in den „eigenen 4 Wänden“ leben. Deshalb geht die Gemeinde Waldburg zusammen mit der Stiftung Liebenau neue Wege.

Dazu laden wir Sie am

Dienstag, den 17. Mai um 17.00 Uhr
in den Bürgersaal Waldburg,
Amtzeller Straße 22

ein.

Wir möchten Sie und ihre Angehörigen an diesem Abend über die neuen Angebote in Waldburg informieren.

Programm:

1. Begrüßung - Michael Röger, Bürgermeister:
2. Vorstellung der Lotsenfunktion, des digitalen Wegweisers und dem Projekt „Hausbesuche“ - Nadine Leuter, Service-Wohnen und Kerstin Schulz, Gemeinwesenarbeiterin
3. Vorstellung und Aufgaben des Pflegestützpunktes - Ruth Gätje Pflegestützpunkt
4. Vortrag zu den Leistungen der Pflegeversicherung

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse an diesem Thema geweckt haben und auf Ihr Kommen.

Vorgezogener Redaktionsschluss

Sehr geehrte Autoren,

aufgrund des kommenden Feiertages wird folgender Redaktionsschluss vorgezogen:

Veröffentlichung: **27.05.2022**
Redaktionsschluss: **23.05.2022, 09:00 Uhr**

Wir bitten um Beachtung
und wünschen Ihnen schöne Feiertage.

Der Verlag

Amtliche Bekanntmachungen

Ehrung von Blutspendern

Bürgermeister Röger bedankte sich dieses Jahr per Post bei den zu ehrenden Blutspendern.
Als Dank und Anerkennung für die Bereitschaft, mit ihrem Blut zu helfen und Leben zu retten ging den Spendern eine Urkunde vom DRK-Blutspendedienst und eine Ehrennadeln zu.
Von der Gemeinde Waldburg erhielt jeder Spender einen Gutschein der Region Waldburg.
Ausgezeichnet wurden folgende Blutspender für mehrmaliges unentgeltliches Spenden

für 10maliges Blutspenden
Amelie Grabherr
Lukas Löffler
Claudia Noortwyck

für 25maliges Blutspenden
Silvia März
Jörg Muscheid

Wir beglückwünschen die Spender zu dieser Auszeichnung recht herzlich und danken ihnen nochmals, für ihre Hilfe am Nächsten.

(Röger)
Bürgermeister

Rathaus während der Öffnungszeiten geöffnet

Das Rathaus ist während der Öffnungszeiten für den Publikumsverkehr geöffnet.
Bitte bachten Sie dabei, dass innerhalb des Gebäudes das Tragen einer Maske empfohlen wird, insbesondere wenn der Abstand zu anderen Personen nicht eingehalten werden kann. Zudem gelten die bekannten Abstands- und Hygieneregelungen. Diese finden Sie als Aushang im Gebäude.
Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin per Mail oder Telefon mit uns. Damit vermeiden Sie längere Wartezeiten (Terminreservierungen haben grds. Vorrang) und tragen so mit zur Einhaltung der Abstandsregelungen bei. Terminvereinbarungen sind darüber hinaus auch außerhalb unserer Öffnungszeiten möglich.
Ihre Gemeindeverwaltung

Geschwindigkeitsmessungen in Waldburg

12.04.2022 Ried, Geschwindigkeitsbegrenzung: 70 km/h
Überschreitungen: 26 (5,8%)
Höchstgeschwindigkeit: 95 km/h

02.05.2022 Waldburg, Amtzellerstr., Geschwindigkeitsbegrenzung: 30 km/h
Überschreitungen: 20 (9,1 %)
Höchstgeschwindigkeit: 53 km/h

Anmeldung einer Bundeswehrübung

Die Bundeswehr aus Pfullendorf führt in der Zeit von 15.05.2021 – 18.05.2021 eine Abschlussübung „ILLERSPRUNG“ JOINT PERSONNEL RECOVERY Anteil SERE durch. An der Übung nehmen ca. 55 Soldaten, 15 Radfahrzeuge und 5 Luftfahrzeugen teil.
Ersatz von Übungsschäden ist möglichst innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Übung beim Bürgermeisteramt geltend zu machen.
Übungsraum: Burgrieden-Dietenheim-Ummendorf-Erlenmoos-Berkheim-Heimertingen-Tannweiler-Haidgau-Bad Wurzach

Anmeldung einer Bundeswehrübung

Die Bundeswehr aus Pfullendorf führt in der Zeit von 06.06.2022 – 09.06.2022 eine Übung Rekrutenbesichtigung GefDst GL durch. An der Übung nehmen ca. 45 Soldaten, 4 Rad-Kfz teil.
Bei Einwendungen gegen die Übung wird um kurzfristige Nachricht gebeten.

Übungsraum:
Landkreis RAVENSBURG/ Oberer Tannenwald
WEGE-Y 32T NT 5535 9354, WEGE-X 32T NT 5717 9357, HEISSEN 32T NT 5553 9176, VOGT 32T NT 5706 9222, Schwerpunkt OBERER TANNENWALD 32T NT 5614 9290, SPORTPLATZ RP KOM 32T NT 5583 9202, WEGE-T RP DIXI 32T NT 5583 9202

Geplante Übungsaktivitäten:
3-tägige Ausbildung zum Erlenen der Grundlagen Gefechtsdienst mit Feuerüberfall bei Tag und Nacht sowie Alarmposten und Streife. Dabei Einsatz von Signalmittel, Stationsausbildung im gesamten ÜbRaum
Ersatz von Übungsschäden ist möglichst innerhalb von 14 Tagen nach Abschluss der Übung beim Bürgermeisteramt geltend zu machen.

Aktuell genehmigte Sperrungen von Straßen und Gehwegen

Für folgende Abschnitte des öffentlichen Verkehrsraums liegt für diese Woche eine Genehmigung für eine Sperrung oder eine Einengung vor:

Straße	Zeitraum	Art	Grund
Forstenhausen 3	11.03. – 15.05.	Halbseitige Sperrung	Telekommunikation
Siebratsreute 32	28.03. – 29.04.	Fahrbahneinengung	Versorgungsleitung
Kesenweilerstr. 12	28.03. – 31.07.	Vollsperrung	Baustelle
Gehrenäcker 10	Ca. 3 Monate	Fahrbahneinengung	Baustelle
Falkenweg 2	19.04. – 27.05.	Vollsperrung	Baustelle
Gehrenäcker 10	14.04. – 01.07.	Fahrbahneinengung	Baustelle
Gehrenäcker 41	25.04. – 31.08.	Fahrbahneinengung	Baustelle
Geh- und Radweg zw. Hannober und Kofeld, Höhe Blauensee	09.05. – 04.06.	Fahrbahneinengung	Telekommunikation
Hannober – Gehweg bei der Kirche	09.05. – 04.06.	Sperrung	Telekommunikation
Am Langholz 12	09.05. – 04.06.	Fahrbahneinengung und Sperrung Gehweg	Telekommunikation

Änderungen und Irrtümer vorbehalten
Die Genehmigung erfolgt i.d.R. durch das Landratsamt und kann von dem Zeitraum der tatsächlichen Sperrung abweichen.

Stand: 05.05.2022

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg

Forum
Energiedialog

LAND
KREIS
RAVENS
BURG

Foto: www.paddyschmitt.de

Einladung

zur Informationsveranstaltung
Windenergie im Altdorfer Wald

Montag, den 23. Mai 2022
17.30 – 21.00 Uhr

in der Sirgensteinhalle | Vogt

Live-Übertragung auf **https://youtu.be/E1HoxB5cbvc**
ab 18.00 Uhr

Einlass ist ab 17.30 Uhr. Veranstalter sind das Forum Energiedialog Baden-Württemberg und der Landkreis Ravensburg in Kooperation mit den angrenzenden Gemeinden.
www.energiedialog-bw.de

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg

Forum
Energiedialog

Worum geht es?

- Im Altdorfer Wald sind von Forst Baden-Württemberg landeseigene Flächen (Staatswald) für die Windenergienutzung zur Verfügung gestellt worden. In einem Ausschreibungsverfahren von Forst Baden-Württemberg haben die Stadtwerke Ulm, gemeinsam mit dem Projektentwickler iTerra Wind, den Pachtzuschlag erhalten.
- Die Projektentwicklung steht noch ganz am Anfang. Die angrenzenden Gemeinden wollen bereits frühzeitig über den aktuellen Stand und die weiteren Schritte informieren.
- Dazu möchte die Veranstaltung einen Beitrag leisten und bringt Landesregierung, Landkreis, Kommunen und Bürgerschaft über eine verträgliche Nutzung der Windenergie im Altdorfer Wald miteinander ins Gespräch.
- An Infoständen präsentieren sich unterschiedliche Akteure und Interessensgruppen mit ihren Anliegen.
- Dr. Andre Baumann, Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, wird die Perspektive der Landesregierung erläutern und Fragen aus dem Publikum beantworten.
- Bei der Veranstaltung geht es nicht um die konkrete Anzahl an Windenergieanlagen und deren Standorte. Die Veranstaltung ist vielmehr Auftakt eines Dialoges um die Windenergie im Altdorfer Wald. Im Nachgang sind weitere Dialogaktivitäten vorgesehen, z. B. kommunale Veranstaltungen zu relevanten Themen sowie die Bildung einer Dialoggruppe unter Einbezug lokaler Akteure.

Welcher Ablauf ist geplant?

Infomarkt mit folgenden Informationsständen:

ab 17.30

- Forst Baden-Württemberg zur Windenergienutzung im Wald
- Stadtwerke Ulm und iTerra Wind zum aktuellen Projektstand und Zeitplan
- Landratsamt Ravensburg zum bundesimmissionsschutzrechtlichen Genehmigungsverfahren von Windenenergieanlagen
- Regionalverband Bodensee-Oberschwaben zu raumordnerischen Fragestellungen
- NABU und BUND zum Natur- und Artenschutz
- Lokale Bürgerinitiativen und Vereine mit ihren Anliegen

*ab 18.00 - **Live***

- Begrüßung durch **Harald Sievers**, Landrat Landkreis Ravensburg, und **Peter Smigoc**, Bürgermeister Gemeinde Vogt
- Vorstellung der Infostände und ihrer Vertreter*innen
- Impulsvortrag zur Energiepolitik des Landes Baden Württemberg, **Dr. Andre Baumann**, Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg
- Moderierte Abschlussdiskussion mit Fragen und Reaktionen aus dem Publikum

ab 19.45

- Offener Ausklang an den Infoständen

Moderation **Jakob Lenz**, Forum Energiedialog

Wer? | Teilnehmen können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der angrenzenden Gemeinden Baienfurt, Baindt, Bergatreute, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg. Die Zuschauerzahl ist begrenzt und eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Das Tragen einer FFP2 oder einer medizinischen Maske wird empfohlen. Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich damit einverstanden, dass die im Zusammenhang mit der Veranstaltung gemachten Foto- und Filmaufnahmen ohne Anspruch auf Vergütung veröffentlicht werden.

Wie? | Anmeldung per email unter ravensburg@energiedialog-bw.de unter Angabe des vollen Namens und des Wohnortes. Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Die Daten werden nicht gespeichert und nur im Falle der Infektionsnachverfolgung genutzt.

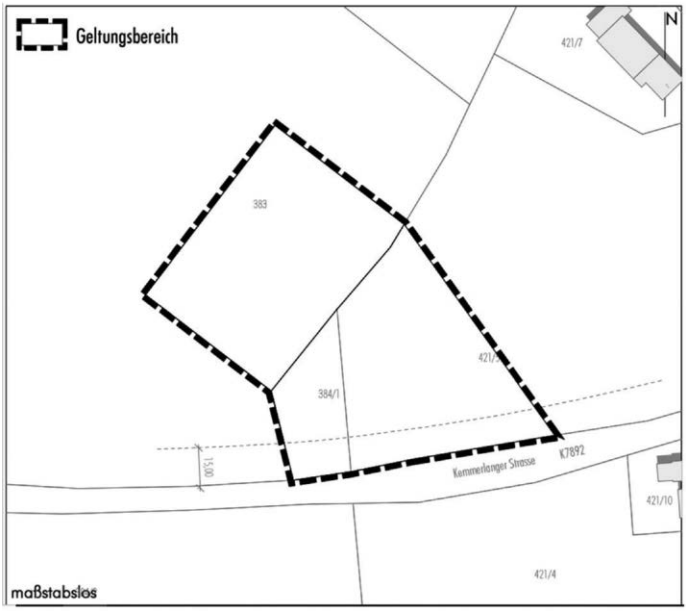
Kontakt | Bei Fragen melden Sie sich gerne bei Sarah Albiez | s.albiez@energiedialog-bw.de **| Telefon 0 151 10 67 48 03**

GVV Gullen
Gemeindeverwaltungsverband

10. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2030 des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen im Bereich der Gemeinde Grünkraut (Baufhof und Feuerwehrhaus)

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen hat in seiner Sitzung am 04.05.2022 die Aufstellung der 10. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2030 des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen im Bereich der Gemeinde Grünkraut (Bauhof und Feuerwehrhaus) beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der abgebildeten Darstellung ersichtlich.



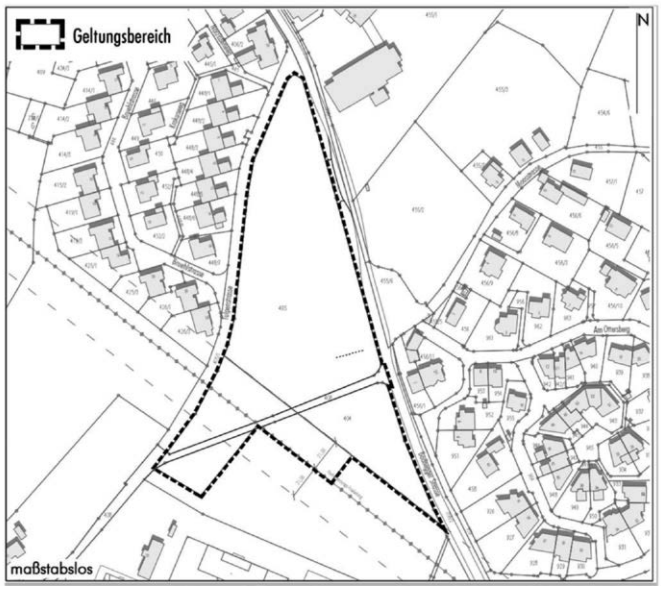
Grünkraut-Gullen, den 12.05.2022
gez. Katja Liebmann
Verbandsvorsitzende

GVV Gullen
Gemeindeverwaltungsverband

11. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2030 des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen im Bereich der Gemeinde Grünkraut (Brühlacker)

Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)

Die Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen hat in seiner Sitzung am 04.05.2022 die Aufstellung der 11. Teiländerung des Flächennutzungsplans 2030 des Gemeindeverwaltungsverbands Gullen im Bereich der Gemeinde Grünkraut (Brühlacker) beschlossen. Der räumliche Geltungsbereich ist aus der abgebildeten Darstellung ersichtlich.



Grünkraut-Gullen, den 12.05.2022
gez. Katja Liebmann
Verbandsvorsitzende

Abfallwirtschaft

Abfallkalender

Grünmüll- und Wertstoffannahme:

Samstag:	08:00-12:00 Uhr
Mittwoch: 30. März - 26. Oktober	**17:00 - 19:00 Uhr;**
Dezember-Februar	**16:00-18:00 Uhr**

Wertstoff (Elektroschrott)
angenommen wird:

Gruppe 1 Kühl-/Gefriergeräte, Klimageräte, Ölradiatoren, Wärmepumpentrockner
Gruppe 2 Fernsehgeräte, Monitore und Geräte mit Bildschirm größer als 10 cm Diagonale
Gruppe 3 Neonröhren einzeln (NICHT eingepackt oder zu Bündeln zusammen gemacht) LED- und Energiesparlampen
Gruppe 4 Haushaltsgroßgeräte (Drucker, Waschmaschine, Trockner, Spülmaschine....) Geräte mit einer Kantenlänge von mehr als 50 cm
Gruppe 5 Elektrokleingeräte und kleine Geräte Telekommunikation/ Unterhaltungselektronik Geräte mit einer Kantenlänge weniger als 50 cm

OHNE Batterien und Akkus

Geräte die Li-ION-Akkus enthalten, die NICHT entfernt werden können
Batterien: Lithiumhaltige Akkus
Akkubatterien, Geräteakkus, Knopfzellen, Handyakkus , normale Batterien
Schrott kann in Kleinmengen abgegeben werden.

Die Bürgerwehr Waldburg würde sich freuen, wenn sie diesen erst bei der Alteisenannahme bzw.
Alteisensammlung direkt abgeben und damit den Verein unterstützen.

NICHT angenommen wird:

*Photovoltaik Module
*Schrott-Teile, die noch Betriebsstoffe enthalten (Öl, Kraftstoff, Kühlflüssigkeit)
*Nachtspeicheröfen
*Öl- und Dieseltanks

Grünmüll
angenommen wird nur in haushaltsüblichen Mengen:

*Blumen, Stauden
*Laub, Gehölzschnitt
*Rasenschnitt, Grasschnitt
*Baumschnitt
*Pflanzenreste und Wurzelreste mit wenig Boden
*Kleine Wurzelstöcke bis 40 cm Durchmesser mit wenig Boden
* Pflanzen mit Wurzeln ohne Erde

NICHT angenommen wird:
*Fremdstoffe/ Holzabfälle
*Tierkot mit Einstreu (Kleintiere, Vögel, usw.)
*Katzenstreu (auch biolog. abbaubar!)
*große Wurzelstöcke über 40 cm Durchmesser
*Biomüll / Obstabfälle
*Verpackungschips aus Maisstärke
*Pflanzenerde
*Schad- und Giftpflanzen (Ambrosia, Jakobskreuzkraut, Springkraut, Riesenbärenklau, Japanischer Staudenknöterich, Feuerbrand, Buchsbaumzünsler)

Wir bitten um Beachtung der Auflistung. Aus dem angelieferten Material wird in einer Kompostieranlage neuer Pflanzenboden hergestellt. Bei Verunreinigung vom Material ist dies nicht mehr möglich.
Außerhalb der Annahmezeiten und außerhalb der Annahmefläche ist das Entsorgen von Wertstoff und Grünmüll untersagt!
Weiterhin möglich bleibt auf dem Gelände des Bauhofes die Entsorgung von Glas-, Altkleider unabhängig von den Öffnungszeiten des Wertstoffhofes.
Die Abfuhrtermine Restmüll, Biomüll, Papier- und gelbe Tonne entnehmen Sie bitte aus dem Abfallkalender des Landkreises Ravensburg.
Ansprechpartner für Abfall ist das Landratsamt Ravensburg - Bürgerbüro -
Bürgermeisteramt

Mai		
09	Mo	
10	Di	
11	Mi	**Grünmüll/Wertstoff**
12	Do	
13	Fr	
14	**Sa**	
15	**So**	
16	Mo	
17	Di	
18	Mi	**Grünmüll/Wertstoff**
19	Do	
20	Fr	
21	**Sa**	**Grünmüll/Wertstoff**
22	**So**	

Ansprechpartner für Abfall ist das Landratsamt Ravensburg
Abfallwirtschaft Bürgerbüro
Tel.: 07 51 / 85 - Durchwahl
- bei allgemeinen Fragen -2345
- bei Fragen zum Gebührenbescheid -2360

Kontaktdaten Ravensburg
Friedenstraße 6, 88212 Ravensburg

Montag - Mittwoch	07.00 - 15.30 Uhr
Donnerstag	07.00 - 17.30 Uhr
Freitag	07.00 - 12.00 Uhr

Kontaktdaten Außenstellen
- Bad Waldsee — Robert-Koch-Str. 52
  88339 Bad Waldsee
- Leutkirch im Allgäu — Wangener Str. 70
  88299 Leutkirch im Allgäu
- Wangen im Allgäu — Liebigstraße 1
  88239 Wangen im Allgäu

Öffnungszeiten:

Montag - Mittwoch	07.30 - 12.00 Uhr
	13.30 - 15.30 Uhr
Donnerstag	07.30 - 12.00 Uhr
	13.30 - 17.30 Uhr
Freitag	07.30 - 12.00 Uhr

E-Mail: buergerbuero-ab@landkreis-ravensburg.de

Klima & Umwelt

Overshoot Day 2022: Ab dem 4. Mai braucht Deutschland eine zweite Erde

Der Earth Overshoot Day oder auch Welterschöpfungstag ist der Tag, an dem die Menschheit alle natürlichen Ressourcen aufgebraucht hat, die von Natur aus innerhalb eines Jahres wiederhergestellt werden können. Für Deutschland fiel der Tag dieses Jahr auf den 4.Mai - ein Tag früher als 2021. Global gesehen fiel der Tag im Jahr 2021 auf den 29. Juli. Wann der Earth Overshoot Day 2022 eintritt, steht noch nicht fest. Seit den frühen 1970er-Jahren ist unser jährlicher Verbrauch an natürlichen Ressourcen größer als die Regenerationsfähigkeit der Natur. Seitdem ist der Welterschöpfungstag im Kalender immer weiter nach vorne gerückt.
Unser Planet ist endlich, aber unsere Möglichkeiten etwas dagegen zu tun sind es nicht. In den Bereichen Energie, Ernährung und Umweltschutz liegen für uns alle die größten Chancen etwas gegen den Raubbau an unserer Erde zu tun. Dafür müssen auch die Finanz- und Wirtschaftssysteme auf Nachhaltigkeit umgestellt werden. In vielen Ländern des globalen Südens werden zum Beispiel Wälder gerodet, giftige Abwässer in Flüsse geleitet und Menschen ausgebeutet, damit wir in den Industrienationen unseren Lebensstil aufrechterhalten können. Es ist Zeit für Veränderungen!

Stunde der Gartenvögel 2022

Jedes Jahr am zweiten Maiwochenende sind alle Naturliebhaber:innen aufgerufen, Vögel zu beobachten und zu melden. Die Aktion findet dieses Jahr im Zeitraum vom 13.-15. Mai zum 18. Mal statt. Nehmen Sie sich innerhalb dieser drei Tage eine Stunde Zeit, um die Vögel in Ihrem Umfeld zu beobachten. Ihre Beobachtungen können Sie bis zum 23. Mai auf der Homepage das NABU melden.
Ihr Zählort sollte sich im Siedlungsraum befinden, also am besten dort, wo Sie wohnen. Sie sollten alle Vögel zählen, die Sie sehen oder hören und zudem bestimmen können. Dabei spielt es keine Rolle, ob der Vogel in Ihrem Garten sitzt, im Nachbargarten oder auf dem Dachfirst des übernächsten Hauses. Melden Sie bitte wirklich nur die Vögel, die Sie innerhalb Ihrer Zählstunde am Aktionswochenende entdeckt haben.
Ihre Daten und die tausender anderer Vogelbeobachter:innen geben Antworten auf brennende Fragen. Die bundesweite Langzeitstudie liefert Daten in hoher Auflösung und hilft uns Umweltveränderungen zu erkennen.

Foto: Phil Mitchell

Windenenergie im Altdorfer Wald – Infoveranstaltung am 23. Mai 2022 in Vogt

Ein Angebot des Landes Baden-Württemberg
Forum Energiedialog

Mit dem Fahrrad zur Veranstaltung nach Vogt ?
Treffpunkt: 17.30 Uhr am Schulparkplatz.

Im Ausschreibungsverfahren für die landeseigenen Flächen (Staatswald) im Altdorfer Wald haben die Stadtwerke Ulm, gemeinsam mit dem Projektentwickler iTerra Wind, den Zuschlag erhalten. Diese stehen aber erst ganz am Anfang ihrer Projektentwicklung. Dennoch wollen die angrenzenden Gemeinden frühzeitig über den aktuellen Projektstand und den weiteren Zeitplan informieren.

Am Montag, 23.05.2022 findet deshalb eine Informationsveranstaltung in der Sirgensteinhalle in Vogt statt. Es wird über den aktuellen Projektstand informiert und an einem vorgeschalteten Infomarkt präsentieren sich unterschiedliche Akteure und Interessensgruppen mit ihren Anliegen. Veranstaltungsbeginn ist um 18 Uhr, voraussichtliches Ende ca. 21.00 Uhr. Neben den Stadtwerken Ulm/iTerra Wind werden auch die Naturschutzverbände und die lokalen Bürgerinitiativen mit einem Infostand vertreten sein. Landrat Harald Sievers wird die Veranstaltung eröffnen und seitens der Landesregierung wird Andre Baumann, politischer Staatssekretär des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft, die Haltung der Landesregierung erläutern. Veranstalter sind das Forum Energiedialog Baden-Württemberg und der Landkreis Ravensburg in Kooperation mit den angrenzenden Gemeinden.

Teilnehmen können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Baienfurt, Baindt, Bergatreute, Schlier, Vogt, Waldburg und Wolfegg. Die Zuschauerzahl ist begrenzt und eine Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Zusätzlich wird ein Livestream auf Youtube die Veranstaltung senden. Nähere Informationen zur Veranstaltung und Anmeldeverfahren folgen in einem Einladungsflyer, welcher den Gemeindeblättern nächste Woche beigelegt bzw. veröffentlicht wird.

Literaturkreis

Das nächste Treffen des Literaturkreises:
Termin: Donnerstag, 19. Mai 2022
Uhrzeit: 19 Uhr
Ort: Hotel Krone Waldburg
Wir lesen bis dahin und reden über:
R o m b o

Autorin: Esther Kinsky

Klappentext:

Im Mai und im September 1976 erschüttern zwei schwere Erdbeben eine Landschaft und ihre Bevölkerung im nordöstlichen Italien. An die tausend Menschen sterben unter den Trümmern, Zehntausende sind ohne Obdach, viele werden ihre Heimat, das Friaul, für immer verlassen. Die Materialverschiebungen infolge der Beben sind gewaltig, sie bilden neues Gelände, an dem sich die Wucht des Eingriffs ablesen und in die Begriffe der Naturkunde fassen lässt. Doch für das menschliche Trauma, für die Erfahrung der plötzlich zersprengten Existenz, lässt sich die Sprache nicht so einfach finden.

In Esther Kinskys neuem, noch vor Erscheinen preisgekröntem Roman berichten sieben Bewohner eines abgelegenen Bergdorfs, Männer und Frauen, von ihrem Leben, in dem das Erdbeben tiefe Spuren hinterlassen hat, die sie langsam zu benennen lernen. Von der gemeinsamen Erfahrung von Angst und Verlust spleißen sich bald die Fäden individueller Erinnerung ab und werden zu eindringlichen und berührenden Erzählungen tiefer, älterer Versehrung.

Für den Lesekreis
Roswitha Wieczorek

Soziales

Bereitschaftsdienste

Teststation für Schnelltests in Waldburg - Sieberatsreute

Im Waldburger Ortsteil Siebratsreute (Sieberatsreute 26, ehemalig Gasthaus Binger) finden Sie eine Teststation des Anbieters „Gemeinsam neue Wege“ (GnW). Die Station in Sieberatsreute ist ohne vorherige Terminbuchung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag:	**07.00 bis 09.00 Uhr**
und	**16.00 bis 18.00 Uhr**
Samstag:	**10.00 bis 12.00 Uhr**
Sonntag:	**10.00 bis 12.00 Uhr**
und	**16.00 bis 18.00 Uhr**

Angeboten werden aktuell kostenlose Bürgertestungen. Für Kinder sind Lollitests vor Ort erhältlich.

Wer möchte kann sich vorab über *www.coronatest-rv.de* einen persönlichen Buchungscode erstellen (TestNow Sieberatsreute), dieser ist dauerhaft gültig, sodass die Anmeldung nur einmal notwendig ist. Vor Ort ist eine Anmeldung ebenfalls möglich.

Corona-Teststation in Vogt - Wir testen vorerst bis Ende Mai

Nach den derzeitigen Planungen werden wir unsere Teststation bis Ende Mai öffnen.

Sollte die Nachfrage aber stark nachlassen, behalten wir uns vor, unsere Testzeiten anzupassen.

Die jeweils aktuellen Zeiten finden Sie unter https://coronatest.drk-vogt.de.

Unsere derzeitigen Testzeiten sind:

Montags:	17:00 - 19:00 Uhr
Mittwochs:	17:00 - 19:00 Uhr
Samstags:	10:00 - 12:00 Uhr

Wichtig:
Es ist notwendig, dass Sie sich vorab unter dem QR-Code oder über *https://coronatest.drk-vogt.de* registrieren sowie einen Termin vereinbaren.
Bitte bringen Sie mit:
- Personalausweis
- Den bei der Registrierung erhaltenen QR-Code

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der hausärztlichen Sprechstunde an Werktagen ab 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr des Folgetages und am Wochenende/Feiertag **telefonisch** erreichbar unter der zentralen **Notrufnummer 116117**

Sprechstunden des Ärztlichen Bereitschaftsdienste **(Notfallpraxis)** an WE/Feiertag in der Oberschwabenklinik, Elisabethenstr. 15, 88212 Ravensburg: **8.00 Uhr bis 19.00 Uhr**

Wichtige Rufnummern für den ärztlichen Bereitschaftsdienst:

Allgemeiner Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01801 929288
Augenärtzlicher Bereitsschaftsdienst	01801 929346
Zahnärztlicher Notfalldienst:	01805 911630
Apotheken-Notdienst:	0800 0022033
Rettungsdienst:	112
Krankentransport:	19222

Diensthabende Apotheken

Samstag, 14.05.2022
Apotheke Amtzell am Cosner Platz
Martinstr. 3, 88279 Amtzell
Tel. 07520 - 9 66 97 40

Sonntag, 15.05.2022
Apotheke am Goetheplatz
Goetheplatz 1, 88214 Ravensburg (Südstadt)
Tel. 0751 - 2 38 60

Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere

Samstag, 14. Mai 2022
Sonntag, 15. Mai 2022
Dr. med. vet. Julia Wenzel, Kirchstr. 14, 88267 Vogt,
Tel. 07529/973411

Soziale Dienste und Pflege

Activpflege, Vogt

erreichbar unter Tel. (07529) 912662

Nachbarschaftshilfe Waldburg

Einsatzleitung: Renate Berger
Tel. (07529) 9724820

E-Mail: el.nachbarschaftshilfewaldburg@gmail.com
Stellvertretung: Nicole Egger

ZUHAUSE PFLEGEN HELFEN BERATEN

Sozialstation St. Martin

Rund um die Uhr erreichbar: Tel. (07529) 855

E-Mail: info@sozialstation-schlier.de
www.sozialstation-schlier.de

Hospizdienst Vorallgäu

Ziel des Hospizdienstes ist die Unterstützung und Begleitung von kranken und sterbenden Menschen und ihrer Angehörigen – würdevoll und selbstbestimmt!
Wir nehmen uns Zeit zum Zuhören und zum Gespräch.
Gesamtleitung:
Klara Öngel, Hoher-Ifen-Weg 1, 88289 Waldburg, Tel. 07529 – 3642
Vertretung:
Ursula Spannenkrebs, Telefon 07529 - 3760

Soziale Einrichtungen

Lebensräume für Jung und Alt

Wohnanlage Waldburg
Reinhold-Abele-Str. 4, Waldburg
Tel.: 07529 3842
Lebensraum.waldburg@stiftung-liebenau.de

Haus der Pflege Magnus

Forstenhausen 36, Waldburg
Tel.: 07529 974168 0
Magnus.waldburg@stiftung-liebenau.de

ServiceWohnen Waldburg

Forstenhausen 34, Waldburg
Tel.: 07529 974167 0
Waldburg.servicewohnen@stiftung-liebenau.de

Netzwerk Senioren

Termine für Mai„Aktive Senioren“

16. Mai	Spaziergang rund um Waldburg	13.30 Uhr
17. Mai	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 – 14.00 Uhr
17. Mai	Pedelec-Ausflug	11.00 Uhr
23. Mai	Spaziergang rund um Waldburg	13.30 Uhr
24. Mai	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 – 14.00 Uhr
24. Mai	Englisch-Conversation	18.00 Uhr
30. Mai	Spaziergang rund um Waldburg	13.30 Uhr
31. Mai	Rennrad-Fahrergruppe	9.30 – 14.00 Uhr

(Änderungen vorbehalten)

Jeder Termin kann einzeln wahrgenommen werden, einfach mal „reinschnuppern“.

Outdoorgruppe „Spaziergänge rund um Waldburg und/oder in die nähere Umgebung“

- Treffen und Start am Parkplatz der Schule Waldburg
- Termin: **Montag, 16. Mai 2022 um 13.30 Uhr**

Bei Fragen können Sie sich bei Frau Dohrmann, Tel. 1804 melden.
Netzwerk Senioren und in Kooperation mit dem ASV Waldburg e.V

Rennrad-Fahrergruppe

Speed-Bike (Rennrad mit geradem Lenker) ist auch möglich
in Kooperation mit dem ASV Waldburg
Treffen und Start am Dorfplatz
Termin:
Dienstag, 17. Mai 2022 von 9.30 – 14.00 Uhr
Neulinge sind immer willkommen, auch ohne große Erfahrung in der Gruppe zu fahren. Wir werden uns langsam steigern nach dem Motto „Der Schwächste ist der Stärkste“.
Unser Ziel ist es, gemeinsame Ausfahrten zu unternehmen von 9.30 Uhr bis spätestens 14.00 Uhr, Kaffee trinken unterwegs beinhaltet.
Komm einfach zu einer Ausfahrt, dann können wir alle Fragen beantworten.
PS.: Nicht nur für Männer, auch Frauen sind herzlich willkommen.
Infos: Norbert Späth Tel. 2324

Rad fahren mit dem Pedelec am Dienstag, 17. Mai 2022
Sie möchten gerne die Umgebung mit einer netten Gruppe kennenlernen?
Dann kommen Sie am
17. Mai 2022 um 11.00 Uhr zum Dorfplatz.
Wir haben eine Radtour an den Bodensee nach Kressbronn geplant. Direkt am Bodensee werden wir eine Pause machen und unser mitgebrachtes Vesper genießen oder in der Gartenwirtschaft einkehren.
Sehr gerne können auch Tourenvorschläge von den Radlern eingebracht werden.
Bei Rückfragen oder unklaren Wetterbedingungen bitte bei Hans-Jürgen und Roswitha Wieczorek **Tel. 07529 / 911017** anrufen.
Bei ungünstigen Wetterbedingungen findet die Radtour am Dienstag 24. Mai statt.
Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Sie!
Hans-Jürgen und Roswitha Wieczorek

Repair-Café & mehr

Zweite Chance für Elektro, Computer, Räder, Textil, Holz & vieles mehr!

Samstag, 14.05.2022 von 09:30-12:00 Uhr
(Reparaturannahme bis 11:30 Uhr)
in der Gemeinschaftsschule Waldburg

Wie funktioniert´s?
Sie kommen mit ihrem „Problemfall“ zu uns. Gemeinsam mit unseren ehrenamtlichen Experten lässt sich vieles reparieren, was sonst niemand mehr richtet. Und im besten Fall nehmen Sie Ihren reparierten Gegenstand wieder mit nach Hause.
Kommen Sie vorbei, schauen Sie zu, helfen Sie mit, tauschen Sie sich aus!
Unser Mehr-Angebot im Mai:
- **Frühjahrscheck fürs Fahrrad**
  Ist Ihr Fahrrad über den Winter eingerostet, der Reifen platt, die Kette knirscht, die Bremsen quietschen...? Kein Problem, wir helfen das Radel fit zu machen.

Wir freuen uns, wenn Sie vorbei kommen, auch wenn Sie sich einfach mal informieren wollen.
Das Café ist wieder geöffnet. Das Team des Repair-Cafés sorgt für die Bewirtung und verkürzt Ihnen die Wartezeit

Eine Initiative der Lebensräume für Jung & Alt und der Gemeinde Waldburg mit der Gemeinschaftsschule

Kirchliche Nachrichten

Katholische Kirchengemeinde Waldburg – Hannober

SEELSORGEEINHEIT
TOR ZUM ALLGÄU
ST. ANNA VOGT
ST. MAGNUS WALDBURG
ST. CASSIAN HANNOBER

Gottesdienstordnung
Donnerstag, 12. Mai bis Sonntag, 22. Mai 2022

V: St. Anna, Vogt * **W:** St. Magnus, Waldburg *
H: St. Cassian, Hannober

Donnerstag. 12. Mai
W 18:00 Uhr Rosenkranz für den Frieden
Freitag, 13. Mai
W 08:00 Uhr Schülergottesdienst mit Eucharistiefeier
H 09:00 Uhr Eucharistiefeier
V 17:00 Uhr Rosenkranz für den Frieden
Samstag, 14. Mai
W 14:00 Uhr Trauung des Paares Manuela und André Koscher
H 18:30 Uhr Vorabendmesse († Luise und † Gebhard Feuerstein, † Hugo Baier sen., † Hugo Baier jun., † Günther Baier, † Gerda Baier, JT † Irmgard Madlener, † Matthias Madlener, JT † Agathe Wetzel, † Hiltrud Wetzel)
V 19:00 Uhr Besinnliche Musik für die Frühlingszeit mit dem Trio „cantate e musica“
Sonntag. 15. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit
Tag der ewigen Anbetung in St. Anna Vogt
V 08:45 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Ewigen Anbetung, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten
17:00 Uhr Abschluss mit Segen
15:00 Uhr Maiandacht bei der Gottesmutter von der Schanz (Treffpunkt um 14:00 Uhr beim Waldspielplatz)
W 10:00 Uhr Kinderkirche
„Vater Unser - Eines Tages kam einer mit viel Liebe im Herzen“
10:15 Uhr Wort-Gottes-Feier
Montag, 16. Mai
Tag der ewigen Anbetung in St. Magnus Waldburg
W 09:00 Uhr Eucharistiefeier zum Tag der Ewigen Anbetung, Aussetzung des Allerheiligsten, anschl. Betstunden
17:00 Uhr Abschluss mit Segen
Dienstag, 17. Mai
V 09:00 Uhr Eucharistiefeier
W 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung
Donnerstag, 19. Mai
W 18:00 Uhr Rosenkranz für den Frieden
Freitag, 20. Mai
W 08:00 Uhr Eucharistiefeier († Bernhard Bader und verstorbene Angehörige, † Adelbert Grabherr und verstorbene Angehörige)
V 17:00 Uhr Rosenkranz für den Frieden
Samstag, 21. Mai
Kollekte: 102. Katholikentag
W 15:00 Uhr Trauung in der Burgkapelle
18:30 Uhr Vorabendmesse (JT † Alfons Hämmerle, JT † Oskar Linder, JT † Anton und † Genovefa Weiß
Sonntag, 22. Mai – 6. Sonntag der Osterzeit
Kollekte: 102. Katholikentag
H 08:45 Uhr Eucharistiefeier (†Karl Uhlmann)
10:15 Uhr Taufe der Kinder Ida Marie Leib und Mateo Elijah Biermann
V 10:15 Uhr Familienmesse
18:30 Uhr Kapelle Maria Königin des Friedens, Unterhalden: Maiandacht

Ministranten

WALDBURG
Freitag, 13.05.2022 - Schülergottesdienst
08:00 Uhr Mia Jung - Sophie Reck
Samstag, 14.05.2022 - Trauung
14:00 Uhr Jodok Weber - Linus Weber
Samstag, 21.05.2022
18:30 Uhr Julius Flamm – Rosalie Flamm
Romi Müller – Felicitas Egger
Donnerstag, 26.05.2022 – Christi Himmelfahrt
10:15 Uhr Jana Knörle – Niklas Bautz
Anna Bösch – Ida Bösch
Sonntag, 29.05.2022
08:45 Uhr Magdalena Weber - Anna Weber
Jodok Weber - Linus Weber
Pfingstsonntag, 05.06.2022
08:45 Uhr Mia Jung – Sophie Reck
Pia Füßinger – Maike Fischer
Pfingstmontag, 06.06.2022
10:15 Uhr Conrad Locher – Jana Knörle
Maximilian Locher – Zoe Weiland

HANNOBER
Samstag, 14.05.2022
18:30 Uhr Veit – Paul
Sonntag, 22.05.2022
08:45 Uhr Finja – Luisa
Sonntag, 29.05.2022
10:15 Uhr Ruth – Pius
Samstag, 04.06.2022
18:30 Uhr Helena – Sarah

Sternwallfahrt an Christi Himmelfahrt zur Habnitkapelle am 26.05.2022

Wie schon 2019 werden wir uns auch in diesem Jahr wieder von allen unseren drei Gemeinden der Seelsorgeeinheit in Form einer Sternwallfahrt auf den Weg machen zur Habnitkapelle. Beim Start an den jeweiligen Kirchen und auch unterwegs wird es Impulse geben, Gebete, Schrifttexte, Gedanken und Lieder – auch mit der Bitte um eine gute Ernte, die Bewahrung der Schöpfung und vor allem auch um den Frieden in der Welt. An der Habnitkapelle feiern wir dann zusammen um 10.15 Uhr den Gottesdienst, der von der Musikkapelle Waldburg mitgestaltet wird.
An diesem Tag werden wir zusammen mit der Historischen Bürgerwehr Waldburg auch das 25jährige Jubiläum der Kapelle begehen. Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Hist. Bürgerwehr zum Frühschoppen bei der Kapelle ein. Fürs leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit!
Bei Regen finden in den Kirchen St. Anna in Vogt und St. Magnus in Waldburg jeweils um 10.15 Uhr die Gottesdienste zu Christi Himmelfahrt statt. Sie finden am Tag zuvor auf unserer Homepage eine Info dazu.
Treffpunkt zur Sternwallfahrt: an St. Anna 8:30 Uhr; an St. Cassian 8:30 Uhr; an St. Magnus 9 Uhr.

„Mit den Füßen beten – unterwegs in Gottes Gegenwart "

Wie in den vergangenen Jahren wollen wir am **Blutfreitag, 27. Mai 2022**
zu Ehren des Heiligen Blutes wieder eine **Fußwallfahrtzur Basilika nach Weingarten** unternehmen.
Hierzu treffen sich alle, die teilnehmen wollen, am Blutfreitag **um 4.00 Uhr morgens** mit Taschenlampe und Rosenkranz am Gemeindehaus St. Josef Waldburg. Wir pilgern Richtung Weingarten, um dann rechtzeitig gegen 7.00 Uhr die Übergabe der Heilig Blut Reliquie am Kloster Weingarten zu erleben. Das Gotteslob muss nicht mitgebracht werden, es gibt Kopien.
Die Rückkehr muss selbst organisiert werden.
Rückfragen unter Tel. 3523 oder Tel. 911787

Maiandachten in unserer Seelsorgeeinheit
Sonntag, 15.05.2022
15:00 Uhr Maiandacht bei der Gottesmutter von der Schanz
Treffpunkt 14:00 Uhr am Waldspielplatz, bitte GL mitbringen
Im Jahre 1947 errichteten Kriegsheimkehrer auf die Initiative eines Jesuitenpaters im Altdorfer Wald auf der Schanz eine Marien-Gedenkstätte aus Dankbarkeit für eine glückliche Errettung aus Kriegsnöten.

Im Mai 1952 wurde das damals verwitterte Bild durch eine Statue ersetzt. Da diese Marienstatue nunmehr seit 70 Jahre Anlass zur stillen Einkehr, Ruhe und Besinnlichkeit bietet, planen die Frauen des Höfener Frauenstammtisches eine Jubiläumsandacht. Dazu sind alle interessierten Menschen herzlich eingeladen. Diese Maiandacht soll am **15. Mai um 15 Uhr** draußen auf der Schanz stattfinden. Wir treffen uns um **14.00** am Waldspielplatz und wandern bzw. radeln gemeinsam raus zur Schanz. Bitte bringen Sie Ihr Gotteslob mit.
Für gehbehinderte Menschen stehen zwei PKW zur Verfügung, die sowohl den Weg zur als auch den Rückweg von der Madonna erleichtern.
Nach der Andacht ist eine Hockete am Waldspielplatz geplant, bei der wir fröhlich zusammen sitzen können und das Ereignis feiern möchten. Wegen der Pandemie können wir keine Getränke bzw. Speisen anbieten und bitten deshalb alle, die daran teilnehmen möchten, Geschirr und ihre eigene Verpflegung mitzubringen. Bierbänke und Biertische werden organisiert.
Sollte uns das Wetter einen Strich durch die Planung machen, verschieben wir die Andacht mit anschließender Hockete um eine Woche auf den 22. Mai.
Auf einen besinnlichen, aber auch geselligen Nachmittag freuen sich,
Ihre Höfener Frauen

Sonntag, 22.05.2022
18:30 Uhr Maiandacht, Kapelle Maria Königin des Friedens Unterhalden
Sonntag, 29.05.2022
14:00 Uhr Mai-Rosenkranz, Kapelle Rothaus

Tag der Ewigen Anbetung in unserer Seelsorgeeinheit Tor zum Allgäu
Vogt, Sonntag 15.05.2022
08:45 Uhr Kirche St. Anna: Eucharistiefeier anschl. Eröffnung der ewigen Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten anschl. Betstunden
10.00 – 11.00 Uhr: Margret Sauter und Rosi Reber
11.00 – 12.00 Uhr: Für den Frieden
12.00 – 13.00 Uhr: Oase der Stille
13.00 – 14.00 Uhr: Mütter beten
14.00 – 15.00 Uhr: Stille Anbetung
15.00 – 16.00 Uhr: Stunde der Barmherzigkeit
16.00 – 17.00 Uhr: Lobpreis
17.00 Uhr: Eucharistischer Segen zum Abschluss
Waldburg, Montag 16.05.2022
09:00 Uhr Kirche St. Magnus: Eucharistiefeier, anschl. Eröffnung der ewigen Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten anschl. Betstunden
10.00 Uhr: Senioren
11.00 Uhr: Kirchengemeinderat
12.00 Uhr: Angelus
13.00 Uhr: Frauenbund
14.00 Uhr: Stille
15.00 Uhr: Barmherzigkeitsstunde
16.00 Uhr: Impulse
17.00 Uhr: Eucharistischer Segen zum Abschluss

„Rosenkranz für den Frieden"
In unserer Seelsorgeeinheit wird regelmäßig am **Donnerstag, um 18 Uhr in der Kirche St. Magnus**, **Waldburg** und am **Freitag, um 17 Uhr in der Kirche St. Anna, Vogt** (mit Ausnahme am ersten Freitag im Monat, da findet wie gewohnt **um 15 Uhr die Oase der Stille** statt) der Rosenkranz gebetet. Die Beterinnen und Beter werden ihn mit dem Anliegen **„Rosenkranz für den Frieden"** beten. Wer sich diesem Gebet um den Frieden in der Ukraine anschließen möchte, ist herzlich eingeladen.

Bunt, religiös, gesellschaftsrelevant
Der 102. Deutsche Katholikentag kommt nach Stuttgart

Erleben Sie ein Fest des Glaubens! Diskutieren Sie mit zu den brennenden Fragen der Zeit – zu denen neben Corona, dem Angriffskrieg gegen die Ukraine und der Klima-Katastrophe natürlich auch die Kirche selbst gehört. Erleben Sie Eckart von Hirschhausen, Georg Bätzing, die neue Präsidentin des ZdK, Irme Stetter-Karp, oder Margot Käßmann, Josef Schuster und Landwirtschaftsminister Cem Özdemir. Kommen Sie zwischen dem 25. und 29. Mai nach Stuttgart. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird da sein, auch Bundeskanzler Olaf Scholz und die Bundestagspräsidentin Bärbel Bas. Freuen Sie sich auf die Luisa Neubauer von Fridays for Future, auf den weltberühmten Tänzer Eric Gauthier, und auf die Schriftstellerin Nora Bossong. Freuen Sie sich außerdem auf zahlreiche Gäste aus dem Ausland und natürlich auf viele Bekannte und Freund*innen - alte und vielleicht auch neue.

Leitwort

Unter dem Leitwort leben teilen werden von 25. bis 29. Mai 2022 tausende Teilnehmer:innen erwartet. Mit dem Motto stellt sich der Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie noch einmal sichtbar gemacht hat.
Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote – insgesamt wird es 1500 Programmpunkte geben: Im Fokus stehen Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion. Vom Chorauftritt bis zum Großkonzert, von der Kunstausstellung bis zur Tanzperformance – das Kulturprogramm ist vielseitig. Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen.

Kinderfreundlich: Programm und Betreuung für die Jüngsten

Damit Eltern entspannt auch mal ohne die Kleinen an Veranstaltungen teilnehmen können, organisiert die Diözese Rottenburg-Stuttgart ein buntes Betreuungsangebot für Kinder zwischen zwei und neun Jahren. Dazu kommen zahlreiche Angebote und Programmpunkte für Kinder und für die ganze Familie.
Zudem werden Zugänge ermöglicht – unter anderem mit „Leichter Sprache“ und barrierefreien Veranstaltungsorten.

Den Katholikentag erleben

Ab sofort können die Karten bestellt werden: Mit der Dauer- oder Familienkarte kann der komplette Katholikentag in Stuttgart erlebt werden. Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausgewählten Veranstaltungen. Übrigens: In allen Karten ist das Ticket für den Öffentlichen

Neuigkeiten + Kontaktmöglichkeiten:

Über aktuelle Entwicklungen – auch zum Thema Großveranstaltungen unter Pandemie-Bedingungen informiert die Seite katholikentag.de. Direkte Informationen frei Haus ermöglicht der elektronische Newsletter unter katholikentag.de/newsletter. Weitere Informationen geben auch die Social Media-Kanäle des Katholikentags Twitter, Instagram und facebook – unter den hashtags #katholikentag #lebenteilen

Kontakt

Servicetelefon: 0711 20 70 38 40 E-Mail: info@katholikentag.de
Erreichbarkeit der Geschäftsstelle: Montag bis Donnerstag von 9.00 bis 16.00 Uhr Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Stillstand ist Rückschritt - Transformation in der Arbeitswelt
Seniorenforum Ravensburg

Jürgen Schatz von der IHK Bodensee-Oberschwaben berichtet beim Seniorenforum Ravensburg am 18.Mai um 14.30 Uhr in den Räumen der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. darüber, wie sich die Arbeitswelt verändert.
Es gibt Zeiten, in denen Umbrüche stärker stattfinden und die Menschen herausfordern. Am sichtbarsten wird dies derzeit im Automobilbereich, da eine massive Umstellung vom Verbrennungsmotor auf E-Mobilität erfolgt. Dabei geht es nicht nur um eine Produktumstellung, sondern um neue, jedoch in gewissen Bereichen auch weniger Arbeitsplätze. Auch die Digitalisierung leistet der Weiterentwicklung der Arbeitswelt einen großen Vorschub. Welche Bereiche noch betroffen sind, was dies für die Menschen und die Gesellschaft bedeutet, wie wir zukünftig arbeiten werden – auch die Auswirkungen auf Berufswahl, Ausbildung, Studium und das lebensbegleitende Lernen erläutert Jürgen Schatz von der IHK Bodensee-Oberschwaben. Als Bereichsleiter Weiterbildung ist er bei der IHK am Puls der Zeit, wenn es um die Herausforderungen, die durch die Transformation entstehen, geht.
Die Veranstaltung findet bei der Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., Allmandstraße 10 in Ravensburg statt. Veranstalter sind die keb Kreis Ravensburg e.V.; die Betriebsseelsorge, der Seniorentreff Ravensburg e.V. sowie die Diakonische Bezirksstelle.
Eine Anmeldung ist bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. unter www.keb-rv.de erforderlich. Die Teilnahme ist grundsätzlich kostenfrei. Es besteht die Möglichkeit, an der Veranstaltung selbst einen freiwilligen Teilnahmebeitrag zu entrichten.

****

Dyskalkulie bei Erwachsenen –
Vortrag mit Seelenfrühstück

Die Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. veranstaltet am 19. Mai von 9 bis 11.15 Uhr ein thematisches Seelenfrühstück mit dem Titel „Damit war nicht zu rechnen – Dyskalkulie bei Erwachsenen“. Referentin ist die Dyskalkulietrainerin und Montessori-Pädagogin Ulrike Stärk. Der Kurspreis beträgt 20 €. Eine Anmeldung ist bis zu 15. Mai erforderlich.
„Ich war in der Schule immer schlecht in Mathe und habe das nie verstanden!“ Diesen Satz hört man häufig von Erwachsenen. Oft hat dies damit zu tun, dass es dem Betroffenen nicht möglich war, dem Unterricht zu folgen. Vor einigen Jahren war das Phänomen der Dyskalkulie noch kaum bekannt. Viele Lehrer wussten über diese Form der anlagebedingten Rechenschwäche kaum Bescheid. Die Folge ist, dass heute Erwachsene im Alltag große Schwierigkeiten haben, wenn sie mit mathematischen Fragestellungen konfrontiert sind. Dies kann der Umgang mit Geld sein, das Verstehen von Stromabrechnungen, Bankunterlagen und Lohnabrechnungen, sowie Prozent- und Zinsrechnen, die im Alltag notwendig sind. Maßeinheiten und Angaben in Brüchen oder Kommazahlen stellen eine Herausforderung dar. Viele Betroffene schämen sich dafür und verschweigen das Problem. Wenn dann die eigenen Kinder in die Schule kommen und Eltern und Großeltern, die selbst betroffen sind, nicht helfen können, wird das Problem für die Familien belastend. Die Referentin erläutert in ihrem Vortrag die Teilleistungsschwäche Dyskalkulie. Sie zeigt bei einem Seelenfrühstück Wege auf, wie es auch im Erwachsenenalter noch möglich ist, mathematische Grundkompetenzen zu erlernen, um den Alltag zu erleichtern. Der Kurs findet in den Räumen in der Allmandstraße 10 in Ravensburg statt. Eine Anmeldung ist unter www.keb-rv.de unbedingt erforderlich.

****

Vater-Kind-Abenteuer – Eine Pilgerwanderung in die Nacht hinein

Väter und ihre Kinder sowie Großväter und ihre Enkel wandern am Samstag, 21.05. in die Nacht hinein. Naturerfahrungen, Spiele, ein Lagerfeuer und viele gemeinsame Erlebnisse erwarten die Teilnehmer. Eine Anmeldung ist erforderlich und wegen der Ferienzeit ausschließlich auf der Webseite www.keb-rv.de möglich. Der Kurspreis beträgt 14 €.
Martin Schupp, Psychologe und Lehrer und Dr. Michael Schindler, Pastoralreferent, wandern nach einer gemeinsamen Anreise mit der Bahn gemeinsam mit der Gruppe in die Nacht hinein. Unterwegs erlebet die Gruppe kooperative Abenteuerspiele und wird gemeinsam die Nacht entdecken, die mit einem gemeinsamen Lagerfeuer endet. Der Weg ist ungefähr 10 Kilometer lang. Teilnehmen können Väter oder auch Großväter mit ihren Kindern oder Enkelkindern ab 10 Jahren Die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Treffpunkt, Strecke und genaue Abfahrtszeit erfahren die angemeldeten Teilnehmer mit einem Infobrief. Rückkehr ist spätestens um 0.45 Uhr am Bahnhof Ravensburg.
Veranstalter sind die Seelsorgeeinheit Ravensburg Mitte sowie die Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung in Ravensburg, im Bodenseekreis sowie der Dekanate Biberach und Saulgau. Das „Netzwerk Männerbildung“ ist Kooperationspartner.

****

Christentum und Umgang mit Vielfalt
Dr. Esther Berg-Chan, Religionswissenschaftlerin und Referentin der Katholischen Erwachsenenbildung Diözese Rottenburg-Stuttgart, spricht in einem Online-Vortrag zum Thema „Was wir vom Christentum für den Umgang mit Vielfalt lernen können“. Die Veranstaltung findet am 30.05.2022 um 19 Uhr statt. Freiwillige Teilnahmebeiträge gehen als Spende an die Opfer der Flutkatastrophe.
Inquisition, Hexenverbrennung und Fegefeuer – das Christentum, so könnte man meinen, ist kein gutes Vorbild, wenn es um den Umgang mit Vielfalt und Verschiedenheit geht. Der Vortrag lädt dazu ein, die Vielfalt des Christentums und die bisweilen widersprüchliche Vielfalt des Christentums neu zu entdecken. Er nimmt eine neue Perspektive ein: Von der Problemorientierung hin zur Grundlage des gemeinsamen Glaubens.
Für die Veranstaltung wird keine Teilnahmegebühr erhoben. Es besteht die Möglichkeit, einen freiwilligen Beitrag zu leisten. Dieser geht an die Opfer der Flutkatastrophe. Bitte überweisen Sie einen selbst bestimmten Betrag unter dem Stichwort „ Christentum_FreiwilligerBeitrag_Opfer Flutkatastrophe“ an unsere Bankverbindung: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN: DE49 6505 0110 0048 1438 88, SWIFT-BIC: SOLADES1RVB
Eine Anmeldung ist bei der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V. auf www.keb-rv.de erforderlich.
Die Veranstaltung ist eine Kooperation der Katholischen Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., der keb Diözese Rottenburg-Stuttgart e.V. der keb Dekanate Biberach und Saulgau e.V. sowie der keb Bodenseekreis e.V..
Die Kontaktdaten zur Anmeldung lauten:
Katholische Erwachsenenbildung Kreis Ravensburg e.V., Allmandstraße 10, 88212 Ravensburg, E-Mail: info@keb-rv.de, Tel. 0751/3616130. Eine Anmeldung per Internet ist auf www.keb-rv.de möglich.

Kontakt:
Pfarrer Edgar Briemle
07529/1350
Edgar.Briemle@drs.de

Katholisches Pfarramt St. Magnus, Waldburg:
Hauptstr. 12, 88289 Waldburg
Tel.: 07529 - 1323, Fax: 07529 - 7898
E-Mail: Kathpfarramt.waldburg@drs.de
Homepage: www.miteinanderkirche.de
Öffnungszeiten Pfarramt, Waldburg:
Dienstag: 15.30 Uhr - 17.30 Uhr
Donnerstag: 08.00 Uhr – 10.00 Uhr

Katholisches Pfarramt St. Anna, Vogt:
Schulstr. 16, 88267 Vogt
Tel. 07529 - 1350, Fax 07529 - 7976,
E-Mail: stanna.vogt@drs.de
Homepage: www.miteinanderkirche.de
Öffnungszeiten Pfarramt, Vogt:
Montag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Dienstag: 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Mittwoch: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr
Freitag: 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr

Gemeindereferentin Bettina Wiltsche-Biller im Pfarrbüro Waldburg:
Dienstag 15.00 - 16.30 Uhr
Donnerstag 08.30 - 10.00 Uhr unter Tel. 07529 / 91 32 530
oder gerne auch persönlich – außer in den Schulferien.
Weitere Sprechzeiten nach vorheriger Absprache.
Bettina.Wiltsche-Biller@drs.de

Etwas zum Nachdenken!

Nicht das Ziel des Spaziergangs ist wichtig,
sondern die kleinen Schritte, die dorthin führen.
Chinesisches Sprichwort

Evangelische Kirchengemeinde Atzenweiler - Vogt

„Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Kreatur; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden.“ (Wochenspruch, 2. Kor 5,17)

In den Schülergottesdiensten mit Grundschulkindern haben wir dieser Tage eine Linie zwischen dem gerade gut sichtbaren neuen Wachsen und Aufblühen draußen in der Natur und der Botschaft von der Auferstehung Jesu Christi entdeckt und besprochen: Nicht umsonst feiern wir das Osterfest im Frühling.
Jedes Frühjahr bin ich von neuem fasziniert, wenn ich sehe, wie die kleinen frisch-grünen Blättchen an den Sträuchern vor dem Küchenfenster aus den Knospen förmlich herausexplodieren. Meine Frau lacht mich dann schon immer aus, wenn ich wieder begeistert anfange: „Schau mal, da draußen...!“ – Nein, sie lacht mich nicht aus, sie lacht mich an...
„Das Alte ist vergangen, Neues ist geworden“, schreibt Paulus im Brief an die Korinther. Ganz so eindeutig, finde ich, ist es jedoch nicht. Sowohl in der Natur wie im menschlichen Leben sehen wir einen starken Zusammenhang zwischen Altem und Neuem: eine tiefe Wurzel, einen dicken Stamm, Samen der im Vorjahr gereift, gewachsen und über die Wälder, Wiesen und Felder getragen worden war. Keiner von uns lebt ohne Vergangenheit und wir alle tragen viel in uns, das uns geprägt und zu dem oder der gemacht hat, die wir heute sind. Manches wüssten wir wohl gerne schon auf dem Komposthaufen des Lebens entsorgt, schlagen uns aber immer wieder damit herum. Doch auf manches können wir auch mit Recht stolz sein und uns drüber freuen! Vielleicht liegt gerade darin ein Geheimnis und eine Chance zum Wachstum? „Geworden Sein“ sehen, würdigen und akzeptieren und „Werden“ wahrnehmen, sich begeistern lassen; es weiter pflegen und weiter entwickeln. *Pfarrer Manfred Bürkle*

Wochenplan

Freitag, 13. Mai
09.00 Uhr Krabbelgruppe, Kinder 6-18 Monate, Gemeindehaus Vogt, unter Einhaltung der 3G Regelungen.
15.00 Uhr Andacht im St. Antonius in Vogt
Samstag, 14. Mai
14.00 Uhr Konfi-Hauptprobe in der Sirgensteinhalle, Vogt
Sonntag, 15. Mai Konfirmation
Sehet, welch eine Liebe hat uns der Vater erzeiget, dass wir Gottes Kinder sollen heißen. Joh 3,1
10.00 Uhr Konfirmation, Sirgensteinhalle, Vogt, Pfarrer Boss
Die Gemeinde ist herzlich eingeladen! Das Opfer ist für unser diesjähriges Weltmissionsprojekt bestimmt, das die Konfis ausgesucht haben.
Montag, 16. Mai
09.00 Uhr Krabbelgruppe, Kinder 0-3 Jahre, Gemeindehaus Vogt, unter Einhaltung der 3G Regelungen.
Dienstag, 17. Mai
08.00 Uhr Schülergottesdienst in Grünkraut, Pfarrer Bürkle
09.00 Uhr Krabbelgruppe, Kinder 0-3 Jahre, Gemeindehaus Vogt, unter Einhaltung der 3G Regelungen.
14.30 Uhr Seniorennachmittag im Gemeindesaal in Atzenweiler, Pfarrer Bürkle
Donnerstag, 19. Mai
14.30 Uhr Seniorennachmittag im ev. Gemeindehaus in Vogt, Pfarrer Bürkle
Freitag, 20. Mai
07.45 Uhr Schülergottesdienst in Bodnegg, Pfarrer Bürkle
09.00 Uhr Krabbelgruppe, Kinder 6-18 Monate, Gemeindehaus Vogt, unter Einhaltung der 3G Regelungen.
Samstag, 21. Mai
19.00 Uhr Klassisches Gitarrenkonzert in der Christuskirche Vogt. Eintritt frei, um eine Spende für den Musiker wird gebeten.
Sonntag, 22. Mai Rogate
Gelobt sei Gott, der mein Gebet nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet. Ps 66,20

09.00 Uhr Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Atzenweiler, Pfarrerin Boss
10.15 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl in der Christuskirche in Vogt, Pfarrerin Boss
Das Opfer ist für die Seniorenarbeit bestimmt

Predigten zum Nachlesen
Andachten und Predigten der Evang. Kirchengemeinde Atzenweiler-Vogt
finden Sie auf unserer Homepage: www.miteinanderkirche.de.

Offene Kirche in Vogt
Die Christuskirche in Vogt steht wie bisher offen zur persönlichen Einkehr und Andacht!

Wir informieren Sie auch weiterhin im Netz (www.miteinanderkirche.de), in den Schaukästen und an dieser Stelle!

15. Mai, Herzliche Einladung zur Konfirmation
„Es ist doch offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid, geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf fleischerne Tafeln der Herzen.“ 2Korinther 3,3
Am 15. Mai feiern wir den Segnungsgottesdienst zur Konfirmation in der Sirgensteinhalle in Vogt. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, mitzufeiern!

Konfis

Konfirmiert werden: **Nina Bäuerle** aus Amtzell; **Isabel D’Amico, Max Gehweiler, Estelle Lutz, Lukas Alexander Hörburger** aus Bodnegg; **Philip Lehr, Joshua Noel Pfeiffer, Yannick Louis Pfeiffer, Lina Winkler, Leonie Marschall, Jette Windbühler, Mattis Weber** aus Grünkraut; **Jan-Niclas Kling** aus Oberankenreute**; Lena Kornmayer** aus Unterankenreute; **Julian Schick und Lina Schick** aus Vogt; **Leonella Schmidt** aus Waldburg.

Einladung zum Gitarrenkonzert
Samstag, den 21.05.2022 um 19.00 Uhr in der Christuskirche in Vogt
Der Vogter Gitarrenlehrer und Gitarrist Thomas Kalkreuth spielt ein klassisches Gitarrensolokonzert. Gespielt wird Musik von der Renaissance bis in die Gegenwart.
Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte, in der die Gitarre selbst unterschiedlichste Formen angenommen hat. Jede Epoche hatte ihre Pioniere und Komponisten ihrer Zeit.
Sie sind herzlichst eingeladen. Das Konzert ist kostenlos, aber über eine Spende freut sich der Musiker.

Gitarrenkonzert

Bürozeiten
Pfarramt Vogt, Frau Jäger: Montag von 17.00 - 18.00 Uhr
Pfarramt Vogt, Frau Jäger: Dienstag von 09.00 - 11.00 Uhr
Pfarramt Vogt, Frau Heist: Mittwoch von 11.00 - 13.00 Uhr
Pfarramt Atzenweiler, Frau Heist:
Donnerstag von 15.00 - 17.00 Uhr
E-Mail: Pfarramt.Atzenweiler-Vogt@elkw.de

Ansprechperson im ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt I
Pfarrerin Ulrike Boss, Pfarrer Jörg Boss, Telefon 07529 1782,
Finkenweg 8, 88267 Vogt,
E-Mail persönlich: ulrike.boss@elkw.de
E-Mail persönlich: joerg.boss@elkw.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Ansprechperson im ev. Pfarramt Atzenweiler-Vogt II
Pfarrer Manfred Bürkle, Telefon 0751 62701,
Atzenweiler 2, 88278 Grünkraut,
E-Mail persönlich: manfred.buerkle@elkw.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung.
www.miteinanderkirche.de

Vereinsnachrichten

DRK Ortsverein Waldburg

Erste Hilfe Kurs für alle Führerscheinklassen, Übungsleiter in Sportvereinen, Ersthelfer im Betrieb usw.
Am Samstag, 21. Mai 2022 von 8.30 - 16.15 Uhr im DRK Heim Waldburg (Hannober 21, alte Schule).
Kursgebühr 60,00 € (bitte passend in bar zum Kurs mitbringen oder bei Anmeldung über PayPal bezahlen).
Weitere Infos, Anmeldung und Termine in der Region unter www.godrk.de/erstehilfe

Musikverein Waldburg e.V.

Wir sagen DANKE!
Liebe Gemeinde,
uns bleibt ein großes Dankeschön zu sagen! Vielen Dank für den schönen Konzertabend, für Ihr Kommen und Ihren Applaus. Wir hatten großen Spaß auf der Bühne und freuten uns sehr, endlich wieder ein Konzert spielen zu dürfen. Ein riesen großes Dankeschön ebenfalls für Ihre Spendenbereitschaft. Von den insgesamt 2.250 Euro, die an Spenden eingegangen sind, wurden bereits 1.500 Euro an H.O.P.E - we help children e.V. überwiesen. Wir hoffen, somit wenigstens einen kleinen Beitrag in dieser schwierigen Situation leisten zu können.
Ihre Musikkapelle Waldburg-Hannober mit Jugendkapelle

Bürgerwehr Waldburg e.V.

Habnit Kapelle feiert 25-jähriges Jubiläum

Die Habnitkaplle in Neuwaldburg feiert in diesem Jahr ihr 25-jähriges Jubiläum. Zu diesem eierlichen Anlass werden wir an

Christi Himmelfahrt (Donnerstag, 26.05.2022)

mit einem Sternmarsch zur Habnitkapelle um 10:15 Uhr einen Gottesdienst unter freiem Himmel an der Kapelle feiern.

Im Anschluss des Gottesdienstes wird die Hist. Bürgerwehr Waldburg an der Kapelle noch zu einem Frühschoppen einladen.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Bei schlechter Witterung wird der Gottesdienst in der Kirche in Waldburg gefeiert.

Auf Ihren Besuch freut sich die Kirchengemeinde Waldburg und die Hist. Bürgerwehr Waldburg.

Daniel Brucker / Schriftführer

Trachtenverein Waldburg

Jahreshauptversammlung

Das Veranstaltungs- und Geschäftsjahr 2021 war zu Ende und die Mitglieder des Vereins wurden satzungsgemäß zur Jahreshauptversammlung am Freitag, 29. April 2022 in das Vereinsheim eingeladen. Der Vorsitzende Markus Thielbeer konnte 39 aktive sowie 4 passive Mitglieder und 2 Gäste begrüßen, die der Einladung gefolgt sind. Besonders begrüßte er den Bürgermeister Michael Röger, das Ehrenmitglied Werner Halder, heute auch als Gauvorstand und seine beiden Stellvertreterinnen Ulrike Ganal und Helene Straub, sowie die Ehrenmitglieder Franz Hämmerle, Alfons Fischer, Albert Fischer, Alfons Hämmerle, Christine Längle, Anton Dingler, Klaus Ellendt und Inge Stein. Danach erhob sich die Versammlung zum Gedenken der verstorbenen Vereinsmitglieder zur Schweigeminute. Die folgenden Tätigkeitsberichte fielen alle sehr kurz aus, da im vergangenen Jahr die Corona-Pandemie das Vereinsleben erneut stark eingeschränkt hat. Trotz dem Wegfall aller Veranstaltungen musste die Kassiererin keine deutlichen Verluste in der Vereinskasse verzeichnen. Die Schriftführerin berichtete über die einzelnen Aktivitäten des Vereins, die hauptsächlich Vereinsintern waren. Im anschließenden Revisionsbericht konnte der Kassiererin ein exakter Umgang mit den Vereinsfinanzen bestätigt werden. Die Jugendleiterinnen gaben einen kurzen Abriss aus der Jugendarbeit. Um den Kindern den Anschluss weiter zu ermöglichen, wurden Bastelaktionen, Tanzproben im Freien und Geocaching als Freizeitaktivität angeboten. Sie hoffen nun auf die Zukunft und freuen sich auf einen normalen Probenbetrieb und viele gemeinsame Aktivitäten.

Die Vorschau auf das Geschäftsjahr 2022 ist, nach der langen Zwangspause, vielversprechend und die Großereignisse sind bereits terminiert. Der Höhepunkt in diesem Jahr wird die Reise im Sommer nach Scheeßel sein. Darüber hinaus fährt die Glockenspielgruppe zur Minieuropeade nach Frankenberg und Gauveranstaltungen stehen auf dem Programm. Außerdem planen wir wieder unser Mostfest im Oktober. Die Vorsitzenden dankten allen Mitgliedern für das Durchhalten in den vergangenen außergewöhnlichen Jahren und sie freuen sich über den zahlreichen Probenbesuch in den bereits stattgefundenen Proben und schauen positiv in die Zukunft.

Für ihre langjährige Mitgliedschaft konnten mit der Ehrennadel ausgezeichnet werden:

10 Jahre	Petra März
20 Jahre	Dorothee Miller
25 Jahre	Bettina Nägele
35 Jahre	Dieter Linder
30 Jahre	Tobias Längle
40 Jahre	Silvia Halder, Hildegard Hämmerle, Albert Rankel
50 Jahre	Werner Halder
55 Jahre	Franz Hämmerle

Nach den Ehrungen folgte die Neuwahl des Ausschusses und der Vorstandschaft. Gewählt wurden:

Vorsitzender	Wolfgang März
Vorsitzender	Markus Thielbeer
1. Vorplatter	nicht besetzt
2. Vorplattler	Jürgen Fischer
Dirndlvertreterinnen	Katharina Jung, Kathrin Jopke
Jugendleiterinnen	Lisa Seeger, Katja Fischer
Trachtenwart	Hubert Wegele
Beisitzer*in	Veronika Längle, Jannik März
Musikant*in	Albert Rankel, Johannes Längle, Petra Egger, Leo Hämmerle

Nach der Wahl dankte der Vorsitzende Wolfgang März der Wahlkommission für die Durchführung der Wahl und den gewählten Burschen und Dirndln für ihre Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Vereinslebens. Den ausscheidenden Ausschussmitgliedern Peter Ellendt und Marina Bulach wurde Dank für die geleistete Arbeit in den vergangenen Jahren ausgesprochen. Ein weiterer Dank galt auch dem Bürgermeister Michael Röger für die stets gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Die Jahreshauptversammlung wurde mit dem Leitspruch des Trachtenvereins: „Wir tanzen, spielen und musizieren aus Liebe und Freude zur Heimat“ beendet.

Marina Kibele, Schriftführerin

Reit- und Fahrverein Waldburg e.V.

Einen Verein zu gründen ist die eine Sache, da braucht es nur die Idee und ein paar Leute die es tun. Und wenn ihr euch nun fragt, wie es dazu kam und alles seinen Lauf nahm, dann lest einfach weiter. Schriftführerin Nathalie Schupp hat sich mit den Gründungsmitgliedern Elfi und Peter Sirsch unterhalten, die den RFV bis heute noch in passiver Mitgliedschaft unterstützen:

Liebe Elfi, lieber Peter wie muss ich mir das vorstellen wie das damals abgelaufen ist, wart ihr alles Neulinge was das Reiten betraf? Und wie kommt man dazu, ausgerechnet einen Reitverein zu gründen?Peter berichtet: „Nein, Neulinge waren wir keine. Die Gründungsmitglieder waren zunächst alle Mitglieder im RFV Schomburg Amtzell e.V. Die Amtzeller hatten schon ihren Reitplatz in Mittelwies. Da ist man immer zur Reitstunde hin-geritten. Unsere drei Pferde standen zu diesem Zeitpunkt bei Karl Wetzel in Amtzell. Herr Katan war unser Reitlehrer. Dass wir – Waldburger - einen eigenen Verein gründeten war die Idee von Marlies Vogel. Sie war die treibende Kraft. `*Jetzt gründet mir unseren oigenen Reitverein*` hat sie an einem Stammtisch mal gesagt. Ja und wenn die Marlies sich was in den Kopf gesetzt hatte, dann hat sie das auch gemacht.“

Ihr hattet drei Pferde - Dann kann ich davon ausgehen, dass ihr in eurem Reiter-Leben ein paar Pferde hattet?Elfi zählt auf: „Die ersten Pferde waren: Eine Schimmelstute mit dem Namen Cleopatra, der Wallach Orkie und der große Fuchs Cicero. *Abendregen*, genannt - Wilhelm - war fast zwanzig Jahre das Herzenspferd von Peter.“ Peter schwärmt: „Ein tolles Pferd – das alles gesprungen ist. Das letzte Pferd – Marquie - wurde dann an Carla Madlener verkauft. Marquie war ein sehr gutes Dressurpferd, aber zum Springen war er ein Feigling.“

Und dann habt ihr also eine Versammlung mit Wahlen abgehalten? Elfi lacht und meint: „Marlies Vogel hatte die Idee des RFV Waldburg und somit wurde sie zur ersten Vorständin ernannt.“ Und Peter ergänzt: „Die war ganz verrückt auf den Posten und hat es gerne gemacht. Mit ihrem starken Charakter kamen dann doch nicht alle Mitglieder klar, so wurde schon bald der zweite Vorstand, Kurt Siegel, als neuer Vorstand ernannt. Und Elfi wurde Schriftführerin.“

Gab es denn einen Vorfall, dass ihr nicht weiter dem RFV Schomburg-Amtzell angehören wolltet? „Nein, ganz und gar nicht. Im Gegenteil. Man hatte es begrüßt, dass die Nachbargemeinde den Reitsport in den Sportverein aufgenommen hatte. Als die Amtzeller ihr 50-jähriges Jubiläum hatten, wurde der RFV Waldburg angefragt, ob sie nicht den Patenverein machen wollen. Das haben wir sehr gerne angenommen. Gemeinsame Stammtische und gemeinsame Ritte gab es schon damals - wie auch noch heute“, sagt Peter und lächelt.

So! Der Verein ist also gegründet und eingetragen, eine Vorstandschaft ernannt – wie ging es weiter? „Wir mussten nun das tun was alle Vereine tun müssen, wenn sie bestehen bleiben wollen: Bekanntwerden und Geld verdienen. Gleich im darauf-

folgenden Jahr wurde also die erste Fuchsjagd in Waldburg veranstaltet. Stelldichein war auf dem Reitplatz Blauensee. Walter Köpf von der Brauerei Köpf aus Weingarten wurde mal bei einer Fuchsjagd von Kurt Siegel zum Fuchs-Reiter verpflichtet. Er hat das erste Feld angeführt und ging direkt am ersten Hindernis zu Boden. Beim zweiten Hindernis das gleiche Schauspiel - Die Besucher waren sehr amüsiert. Und da fällt mir aber noch einer ein, ein großzügiger Gönner, gerade in der Anfangszeit des RFV Waldburg, war Rudolf Sterkel aus Ravensburg. Seine Tochter war die Reiterin der Familie und der Vater hat nicht nur sie und ihr Hobby unterstützt, sondern auch uns als Verein." Peter zeigt mir ein Bild auf dem er, Kurt Siegel und Rudolf Sterkel abgebildet sind. Elfi ergänzt: „Eine Gulaschkanone ließ Herr Sterkel bauen, - und in dieser wurde für die Reitturniere Linsen- und Erbsensuppe oder Gulaschsuppe gekocht und an die Besucher verkauft. Die Gulaschkanone wurde auch an die Organisatoren des Ravensburger Pferdemarkts verliehen um dort für die Besucher heiße Würste anzubieten. So konnte man Rudolf Sterkel schon bald das Geld für die Investition zurückzahlen." „Um die Vereinskasse in den Anfangsjahren aufzubauen hat man neben Reitveranstaltungen auch Angebote wie Alteisen-Sammlungen angenommen und durchgeführt. Marion Bausch, war ebenfalls Gründungsmitglied des RFV und hat dann mit dem Vater (BAUSCH Wertstoffe) die Höchstpreise für Alteisen für uns verhandelt. Das hat sich auch immer gelohnt für uns", so die beiden.

Wie gestaltete sich das Vereinsleben für die Mitglieder? „Sonntags war die Reitstunde am Blauensee. Die Kirchenleute kamen dann direkt im Anzug immer als Zuschauer und haben schlau reingeredet. Da war schon fast Volksfeststimmung", so Peter. „Spontane Tagesritte wurden kurzfristig ausgemacht. Am Samstag hat man gefragt, `Wer hat morgen Zeit` – und dann ist man am Sonntagmorgen los und ist erst am Abend heim. Kopfweh gab es dann noch für zwei Tage dazu". - Elfi schmunzelt - Peter muss plötzlich lachen und meint: „Ja, da fällt mir doch gerade eine Geschichte ein: Ein prägendes Ereignis war der Ritt nach Blumegg. Marlies hatte die Streckführung und plötzlich stand die Reitergruppe vor der Herausforderung eine Hängebrücke überqueren zu müssen. Mit Pferden! Reitbar war die Brücke nicht, dann ist man abgestiegen und hat die Pferde über die stark schwankende Brücke geführt. Im Nachhinein eine sauverrückte und gefährliche Idee, doch es ging alles gut. Und auf dem Heimweg hat sich die Gruppe dann erneut verritten. Marlies kannte da eine Abkürzung die sich dann doch als Umweg herauskristallisierte. Erst spät in der Nacht kam man am Stall an. Von da an hat man dann Reitwege gewählt die bekannter waren und nicht nur einer hatte die Regie."

Im Sommer sind wir heute gerne zu den Stammtischen in der Hütte am Blauensee. Wann wurde denn die Hütte am Reitplatz gebaut? Peter überlegt kurz. „Den ersten Geräteschuppen haben wir direkt zusammen mit dem Zaun gebaut. Dort waren Hindernisse und auch ein paar Bierbank-Garnituren untergestellt. Aber die Hütte war mit Naturboden, nicht gedämmt und es gab auch keinen Strom oder Wasser. Stammtische und Weihnachtsfeiern fanden in Sieberatsreute bei Kurt und Thea Siegel in der Wirtschaft statt, in Edensbach im Gasthaus Sigg und gelegentlich in der Krone in Waldburg. Die Geselligkeit stand schon damals im Vordergrund - nicht selten ging der Stammtisch bis ins Morgengrauen."

Es gab dann bald wieder einen Wechsel in der Vorstandschaft: Peter du wurdest 1980 Vorstand... Peter nickt und bestätigt. „Ja, es stand der erste Runde Geburtstag an: 10 Jahre RFV Waldburg. Das war auch ein enormer Aufwand zum Organisieren. Es gab ja noch keine Technik wie heute, das war noch viel - Handarbeit - . Das war dem Kurt vielleicht zu viel. Anlässlich des 10-Jährigen Jubiläums wurden sämtliche Vereine eingeladen, nicht nur Reitvereine. Das Festzelt war bei Vinzenz Ziegerer gestellt, wenn ich mich noch richtig erinnere. Die Musikkappelle Waldburg hat gespielt. Es wurde drei Tage gefestet."

Peter, nach 10 Jahren als Vorstand hast du dann auch wieder abgegeben „Ja, ich war in dieser Zeit sehr engagiert in unterschiedlichen Vereinen und auch beruflich stark eingespannt. Die jungen muss man ranlassen, wenn sie bereit sind. Ich hatte schon zwei Jahre davor mit Lothar gesprochen und ihn gefragt, ob er sich das vorstellen kann. Und so kam es dass ich 1990 mit gutem Gewissen, mein Amt an den bisherigen Schriftführer, den damals 26 jährigen Lothar Hanser, übergeben konnte. Es freut uns wirklich sehr wie sich alles entwickelt hat und wir sind am Jubiläum auf jeden Fall dabei **– Bis bald - Eure Elfi und Euer Peter**."

Die Eheleute Sirsch im Interview mit N. Schupp

v.l.n.r.: Peter Sirsch, Kurt Siegel und Rudolf Sterkel

Gesellige Runde am Reitplatz Blauensee

Die „Gulaschkanone“ im Einsatz

...auf ein Glas Wein mit Lothar Hanser - von N. Schupp, Schriftführerin

Lothar Hanser wurde 1988 mit 24 Jahren zum Schriftführer gewählt. Zwei Jahre später dann zum Vorstand – zunächst mit der Unterstützung von Siegfried Kiebele. Rudi Wetzel war Vize, auf ihn folgte Markus Schädler.

***Lieber Lothar, der Reitplatz Blauensee und die Waldhütte gab es 1988 schon. Wie gingen die baulichen Maßnahmen und der Aufbau der Infrastruktur weiter*?** „1990 wurde ich zum Vorstand gewählt. Der RFV war nun 18 Jahre alt. Den Sandplatz ließ Peter Sirsch noch am Blauensee blauen. Wir, das damalige Vorstandteam und ich, bauten dann einen neuen Zaun um den Sandplatz. Es folgte die Erweiterung um den Springplatz. In der Hütte wurden die Zwischendecken für zusätzliche Lagerfläche eingezogen, der Boden gekiest und später einen Teil mit Knochensteinen gepflastert. Wir bekamen einen Wasser- und Stromanschluss. Davor wurde die Stromversorgung bei Veranstaltungen über einen – Straßenüberbau – organisiert. Beim Hof gegenüber (Michael Übelhör) durften wir anstecken. Von Michael Übelhör konnten wir dann die Wiese am Wald pachten und wir hatten nun die geeignete Fläche für den Fahrplatz. Um im Sommer Reitstunden abhalten zu können, wurde eine Bewässerungsanlage für den Sandplatz installiert. Die Reitstunden wurden dann von sonntags auf wochentags verlegt.“

Wurden denn dann auch Turniere veranstaltet? Lothar erinnert sich an die Anfangszeit: „Neben der jährlichen Fuchsjagd wurde zunächst das von Rudolf Sterkel ins Leben gerufene Volkskutschenfahren ebenfalls jährlich, durchgeführt. Dies wurde dann ergänzt um Geschicklichkeitsaufgaben und Hindernisfahren. Josef Rees war zu diesem Zeitpunkt der erste Turnierfahrer für den RFV Waldburg, er übernahm den Hindernisbau. Bis zu 30 Gespanne (Vierspänner, Zwei- und Einspänner) sind unserer Einladung gefolgt. Auf das Bestreben der Turnierfahrer Josef Rees, Franz Ehrle und Reinhold Aggeler wurde das erste Fahrturnier - Klasse M ausgeschrieben. Das war an einem Pfingstwochenende. Wir waren gut vorbereitet und dann kam uns mal wieder das Wetter dazwischen. In der Nacht hat es literweise geregnet. Am Freitagmorgen, also einen Tag vor dem Turnier, kam einer mit seinem LKW aus Tübingen, wollte auf den Parkplatz einfahren und der LKW versank hoffnungslos. Der Fahrplatz stand komplett unter Wasser! Auch der Parkplatz glich einem See! Wir waren gezwungen das Turnier abzusagen – was hieß, dass wir einen ganzen Tag am Telefon saßen um alle Teilnehmer persönlich zu informieren. Parcoursdienst, Richter, einfach jeden den wir organisiert hatten. Das Turnier fand dann ca. 14 Tage später statt: Bei Sonnenschein! Und war ein toller Tag und voller Erfolg. Man hat dann nochmal ein Fahrturnier veranstaltet, jedoch auf Grund der großen Anstrengungen und dem Aufwand wurde es wieder vom Reitturnier abgelöst.“

Für viele Mitglieder ist es etwas Besonderes am Rutenfest mitzureiten. Wie ist das entstanden? „Zunächst nahmen die Reiter des RFV Waldburg als - Jagdreiter - am Rutenfest teil. Das Kostüm, wenn man so will, bestand aus einer beigen Reithose, einem Umhang und man trug einen Spitzhut. Um es kurz zu sagen: wir sahen aus wie Robin Hood.“ Lothar ritt schon damals als Bub mit. Die Gewänder der 12 Herolde, wie sie heute sind, kommen aus der Zeit als er Vorstand war. „Als dieses Kostüm angeboten wurde, griffen wir sofort zu. Wolfgang Sorg rief mich damals an und bot uns diesen Posten der Schlussreiter an. Wolfgang Sorg ist auch seither unser Betreuer am Rutenfest.“

Bei Veranstaltungen im Freien ist man auf das Wetter angewiesen. Zum Ausgleich gab es ja Veranstaltungen in der Festhalle Waldburg... Lothar muss schmunzeln. „Ja, Fasnetsbälle wurden auch veranstaltet um die Vereinskasse aufzubessern. In den Anfangsjahren kamen die Bälle auch sehr gut an – mit Einlagen wie Männerballett – Schwanensee - und der Band SNAP. Der letzte Ball in der Festhalle Waldburg mit dem Motto – Western - stand nicht unbedingt unter einem erfolgreichen Stern. Es wurde extra ein elektrischer Bulle, für Bull-Riding geliehen. Beim Transport in die Halle wurde die Treppe beschädigt. Das Teil war viel zu groß und schwer und auch nicht billig! Es kamen nur wenige Gäste. Alles in Allem ein finanzielles Fiasko. Aber uns hat dieser Abend trotzdem sehr viel Spaß gemacht! Dann kamen immer mehr Bälle in den Nachbargemeinden, gerade Wetzisreute wurde zum großen Konkurrenten. Daher wurde dies dann aufgegeben. Veranstaltungen im Allgemeinen liefen aber immer gut. So konnte der Reitverein Vereinsausflüge großzügig bezuschussen und es entstand dann auch die Idee der mehrtägigen Ausflüge: Die Fahrt nach Wien zur Hofreitschule oder auch der Besuch der Hannoveraner Hengstparade in Celle waren unvergessliche Erlebnisse. Und die erste Fahrt nach Pullman-City!“

Ja, Pullman City finden wir immer noch toll! An was erinnerst du dich zurück, wenn ich dich nach einem – Highlight - Fragen würde? Lothar überlegt. „Unsere Fuchsjagden waren immer ein Highlight, wenn man so will. Für unser tolles Ausreitgelände und den gesamten Rahmen waren wir schon bald weit über den Landkreis bekannt: Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern aus Wangen, Frühschoppen fand bei Käserei Eberle statt. Hier hatte Siegfried Kiebele, der als Fahrer bei Eberles angestellt war, den Kontakt hergestellt. In die Garage der Käserei konnte man für 100 Gäste stuhlen. So musste kein Zelt geliehen und aufgebaut werden und man war bei den Kirchenleuten, sodass das Geschäft bereits beim Frühschoppen richtig brummte.

Später durften wir dann beim Autohaus Stölzle den Frühschoppen veranstalten. Auf unsere Einladung zur jährlichen Jagd folgten rund 100 Reiter. Einmal, zum Spitzenjahr waren 170 Reiter da! Zu dieser Zeit hat man auch immer andere Jagden besucht, zum Beispiel die in Grasbeuren. Die hatten sogar immer eine Hundemeute. Vielleicht würde ich als `Highlight` ein ganzes Jahr bezeichnen wollen: 1997 war für mich ein ereignisreiches Jahr. Im Mai fand die standesamtliche Hochzeit mit Uli statt. Das Vereinsjubiläum, 25 Jahre RFV Waldburg e.V., wurde mit einem Turnier und Festakt im Juni gefeiert.

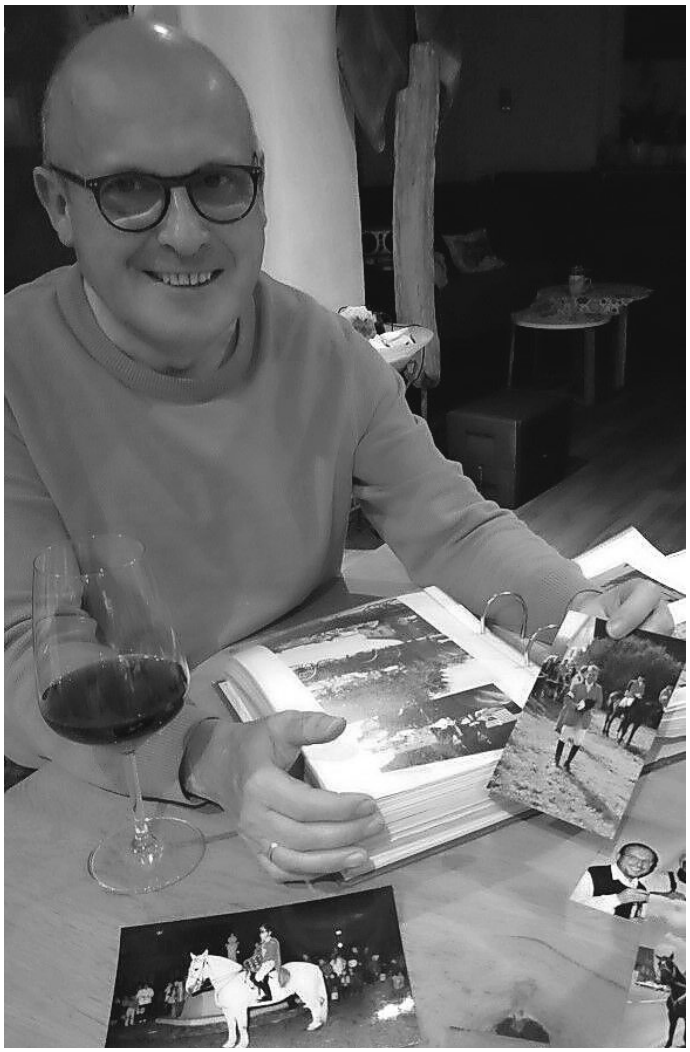
Im August folgte dann die kirchliche Trauung in Ulis Heimat Friedberg - mit vier Vierspänner Kutschen und 19 Reitern. Ich glaube die Leute dachten wirklich, `Die spinnen doch!` - Den Aufwand kannst Du dir nicht vorstellen! Nebenbei entstand unser Haus und unser Julian machte sich auf den Weg. Das Jahr endete im Dezember mit der erfolgreich abgeschlossenen Prüfung zum Dipl. Bank-betriebswirt. Wie ich das damals alles gepackt habe, das weiß ich heute auch nicht mehr. Aber es waren halt lauter besondere Ereignisse!

Dann steckt in Uli auch eine Reiterin? „Ja, wir sind beide Reitersleute und Pferde-menschen und konnten das auch an unsere Kinder Carla und zeitweise auch an Julian weitergeben.“

***Sag mal Lothar, bekommst du noch alle Pferde zusammen die du hattest*?** „Es fing mit der 22jährigen braunen Stute Liesel

vom Blaserhof an. Es folgte der Schimmel Primus und mit dem Rappen Witzbold begann die `Rappen-Zeit`. Es folgten Wichita, Andiamo, Fetz, Mette-Marit. Und jetzt ist wieder Farbe ins Spiel gekommen: Fuchs Leonidas und last but not least die Schimmelstute California. Ein Pferd, in jeder Hinsicht besonders, war der große Braune Getzby. Als Hochzeitsgeschenk von Uli war er sowieso etwas Besonderes, er war jedoch auch ein charakterstarkes Pferd.“ - Lothar lacht - „Herzenspferd der Familie war jedoch der Rappe Fetz. Als 3-jähriger gekauft, durfte die Familie 25 schöne und auch erfolgreiche Jahre mit ihm erleben. Für Carla und Julian haben wir dann Ponys angeschafft: Gipsy und Shiwa. Shiwa haben wir dann zur Freude der Kinder decken lassen und es wurde Chico geboren - unser buntes Indianer-Pony, welches Carla immer noch reitet.“

Der RFV Waldburg hat sich nach und nach immer mehr zum Familienverein entwickelt!„Reiten und Pferdehaltung sind ein zeitaufwändiges Hobby. Man muss zusammenhalten und die Familie muss Verständnis dafür aufbringen. Mit den Stammtischen und der Weihnachtsfeier kamen auch die geselligen Runden ohne Pferd zustande. Um das Vereinsleben zu beleben wurde bei der Weihnachtsfeier das - Bingo – eingeführt, sodass abwechselnd Vereinsmitglieder gefordert waren sich Ritte und Strecken zu überlegen. Da ist dann auch die ganze Familie gefordert, denn ohne Helfer im Hintergrund klappt es nicht. Wenn ich an meine 16-jährige Amtszeit als Vorstand zurückdenke, und an die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern, dem Vorstandsteam und im Besonderen mit meinem damaligen Stellvertreter Markus Schädler, bin ich sehr glücklich. Wie sich alles bis heute weiterentwickelt hat, die Menschen, die Ideen und Aktionen, finde ich wirklich klasse. Denn alle meine Freundschaften sind aus dem Reitverein entstanden und so liegt es doch nahe, dass mir neben meiner Familie und meinen Pferden auch die Entwicklung des RFV am Herzen liegt. **Macht Weiter so! Euer Lothar“**



Lothar Hanser erzählt aus seinen Erlebnissen als junger Vorstand

Begrüßungsrede bei der traditionellen Fuchsjagd

L. Hanser auf seinem Schimmel als „Fuchs“

Das frisch vermählte Ehepaar Hanser im Vierspänner-Wagen

FV Waldburg
News vom Spielfeld

Vorschau Aktive
Wichtiges Spiel für Team 1 im Abstiegskampf. Kommenden Sonntag trifft man auf den Tabellenletzten aus Blitzenreute. Nachdem man in der Vorrunde das Heimspiel verloren hatte, will man diese Woche nun unbedingt an der Leistung gegen Baindt anknüpfen und einen wichtigen Dreier einfahren.
Team 2 hat leider aufgrund des Rückzuges der zweiten Mannschaft des SV Blitzenreute spielfrei.

Spielbericht: SG Waldburg/Grünkraut I - SV Baindt I 1:1 (1:0)
Team 1 erkämpft sich gegen den ungeschlagenen Tabellenführer aus Baindt ein gerechtes 1:1-Unentschieden
Mit einer starken Leistung konnte unsere SG im Spiel gegen den Tabellenführer einen Punkt entführen. In der 30. Spielminute ging die SG nach Vorlage von Julius Igel durch einen Treffer von Laurin Riedesser verdient mit 1:0 in Führung. Vorausgegangen war eine starke Einzelaktion von Tobias Schuster. Mit dieser Führung sollte es schließlich in die Halbzeitpause gehen. Nach einem Freistoß von Florian Locher konnte die SG das vermeintliche 2:0 erzielen: der Torhüter der Gäste ließ den Ball nach vorne klatschen und Tobias Schuster konnte den Ball im Nachschuss klar hinter die Torlinie befördern. Bedauerlicherweise war dem Schiedsrichter in dieser Situation die Sicht versperrt, weshalb der Baindter Torhüter den Ball ohne Konsequenzen hinter der Linie aus dem Tor retten konnte. Es entwickelte sich von nun ein unterhaltsames Spiel mit hochkarätigen Chancen auf beiden Seiten. Einen Fernschuss konnte der Gast schließlich zum Ausgleichstreffer nutzen. Doch nicht nur der SV Baindt sollte in diesem Spiel von einer Schiedsrichterentscheidung profitieren. In der letzten Aktion des Spiels sprang der Schuss eines Baindter Spielers einem Verteidiger der SG deutlich sichtbar an die Hand, doch der Schiedsrichter ließ auch diese Aktion weiterlaufen. So blieb es bei einem hochverdienten Unentschieden, welches mit ein wenig Glück eventuell auch mit einem Sieg für die SG hätte ausgehen können.

Spielbericht: SG Waldburg/Grünkraut II - SV Baindt II 2:4
Team 2 der SG Waldburg/Grünkraut unterliegt im Heimspiel gegen den SV Baindt II.
In einer Partie auf Augenhöhe machte einzig die Effizienz im Abschluss den Unterschied.
Bereits nach 8 Minuten konnten die Gäste aus Baindt mit einem direkt verwandelten Freistoß vom Strafraumeck in Führung gehen. Anschließend war die SG das bessere Team, doch die Präzision im Abschluss fehlte. Selbst ein Elfmeter-Geschenk konnte nicht angenommen werden, sodass es mit einem 0:1 in die Pause ging.
Nach der Pause dann der Blitzstart der SG. Johannes Kiener erzielte den Ausgleich nach Vorlage von Tobi Hensel. Eine halbe Stunde vor dem Ende ging die SG nach Ecke sogar mit 2:1 im Führung, welche bis zu diesen Zeitpunkt auch in Ordnung ging. Doch anschließend verlor die Mannschaft den Zugriff und Baindt konnte in den letzten 15 Minuten dreimal ihre schnellen Stürmer in Szene setzen. Die SG war schlecht organisiert und so drehten die Gäste das Spiel mit 3 Toren aus 3 Chancen. Am Ende stehen zu viele vergebene Chancen sowie Fehler bei denen Gegentoren zu Buche. Trotz einer guten Leistung ist das zu wenig um einen guten Gegner zu schlagen. Jetzt gilt es in den letzten Wochen der Saison nochmal alles zu geben um dem scheidenden Trainer Sven Langbein mit einer guten Platzierung zu verabschieden.
Kader: Basti Moser, Michael Bigalke, André Märkle, Deniz Akcicek, Flo Hensel, Tobi Hensel, Jojo Rothenhäusler, Henri Lachenmayer, David Müller, Hubi Sterk, Johannes Kiener, Gerd Calov, Marian Köbach, Felix Seyfer, Robert Schön

Alles rund um die Jugend

Jugend-News

E-Junioren: SV Bergatreute - SG Waldburg/Ankenreute 5:2
Nach nervösem Start der SG/WA ins Spiel ging der SVB schnell in Führung und konnte diese bis zur Halbzeit auf 4:0 ausbauen. Nach der Halbzeit kamen die Waldburger besser ins Spiel und konnten durch Fabian Birkenmaier auf 4:2 verkürzen. Den Schlusspunkt setzte ein Eigentor der Waldburger zum Endstand von 5:2.
Es spielten: Aaron, Lionel, Moritz, Jan, Julian, Justus, Jannik, Fabian, Lasse

D-Junioren, 3. Spieltag, 07.05.2022
D2: TSG Bad Wurzach 7er -
SGM Grünkraut/Waldburg/Ankenreute 0:9 (0:5)
D1: TSV Berg I -
SGM Grünkraut/Waldburg/Ankenreute 4:0 (1:0)
Am dritten Spieltag war unsere D2 zu Gast bei der TSG Bad Wurzach. Nach dem in der letzten Woche noch 9 gegen 9 gespielt wurde, stand dieses Mal ein Spiel 7 gegen 7 an. Dies kam uns auch entgegen, da wir dieses Wochenende ein paar Ausfälle verkraften mussten. Zu Beginn des Spiels haben sich beide Mannschaften erst einmal abgetastet. Nach kurzer Zeit allerdings fingen unsere Jungs an, das Spiel in die Hand zu nehmen. So kam es auch, dass wir durch Maxi mit 1:0 in Führung gingen (7.).
Kurz darauf erhöhte Ferdinand sehenswert auf 2:0 (11.). Trotz der Führung wurde nicht nachgelassen und so gingen wir durch weiter Tore von David (22., 27.) und Maxi (28.) mit 5:0 in die Pause. Zu Beginn der 2. Hälfte merkte man nicht, dass die Jungs trotz der Führung nachlassen. Sie kämpften um jeden Ball und ließen dem Gegner keine Chance. Die einzige Chance des Gegners war ein Handelfmeter, der weit neben das Tor vollendet wurde. So stand es durch weitere Tore von David (40.), Ferdinand (59.) und Peter (47., 60.) am Ende verdient 9:0.
Die D1 musste beim TSV Berg antreten. Auf dem Kunstrasen entwickelte sich zunächst ein Spiel auf Augenhöhe, jedoch ohne nennenswerte Chancen auf beiden Seiten. Nach einer Unzulänglichkeit in unserer Abwehr, landete der Ball beim Spielführer der Hausherren. Mit einem starken Fernschuss ließ dieser Levin im Tor leider keine Chance und es stand 1:0 (15.). Unsere Jungs ließen sich durch den Gegentreffer nicht beirren und hatten in der Folge das Spiel auch besser im Griff. Nach einem langen Ball von Alexander, lief Luke alleine auf das gegnerische Tor zu. Sein schöner Heber traf leider nur die Latte und wurde nicht mit einem Treffer belohnt. Somit ging es mit dem 0:1, aus unserer Sicht, in die Halbzeit. Direkt nach Wiederanpfiff kam der Gegner auf unserer linken Abwehrseite zu einer Flanke, die im Strafraum, aufgrund fehlender Zuordnung, auch einen Abnehmer fand und es stand 2:0 für den Gegner (31.). Diesen Schock musste unser Team erstmal verdauen. Im weiteren Spielverlauf kam unsere Offensive dann auch wieder zu Chancen, die aber, wie in den vorherigen Spielen, nicht konsequent genutzt wurden. Der Gegner machte es da besser und erhöhte nach einem Konter auf 3:0 (47.). Danach war die körperliche und läuferische Überlegenheit der Gegner deutlich spürbar und das Spiel wurde zunehmend einseitiger. So traf Berg in der Schlussminute noch zum 4:0- Endstand. Wenn auch im Ergebnis etwas zu hoch, geht die Niederlage gegen Berg dieses Mal in Ordnung. Beim nächsten Spieltag trifft unsere Mannschaft auf den SV Weingarten II, die aktuell ebenfalls nur 1 Punkt erspielt haben.

Es spielten:
D2: Marlon, Jonas, Julius, Ferdinand, Jannik, Peter, David, Maxi
D1: Levin, Aaron, Clayton, Theo, Alexander, Malte, Leo, Luke, Noah, Patrick, Tom

B Junioren:
SG Blitzenreute F.F.B/MOWO –
SG Waldburg/Ankenreute/Grünkraut 0:4 (0:1)
Klarer Sieg im zweiten Punktspiel in Mochenwangen. Gegen die SG Blitzenreute/Fronhofen/Fleischwangen/Blitzenreute/Mochenwangen/Wolpertswende (gleich 5 Vereine) trat das Team von Roland Hanser, (hatte den Chefcoach Finn vertreten) am Mittwochabend an. Es brauchte einige Zeit, bis die Jungs ins Spiel kamen. Zu Beginn der Partie wurden sehr viele lange Bälle gespielt. Da stellte sich die gegnerische Mannschaft drauf ein und konnte die Angriffsversuche sicher verteidigen. Das legte sich nach etwa 20 Spielminuten Es wurde wieder Fußball gespielt und Kapitän David Rittner war es der in der 24. Spielminute mit einem satten Schuss den Führungstreffer erzielte.
Anders als im ersten Spiel kamen die Jungs besser aus der Halbzeitpause, Marek Pfiffner war es, der nach einem Konter über Noel Müller den 2. Ball mit einem satten Schuss ins Dreieck zur 2:0 Führung verwertete. Wir kontrollierten das Spiel und es war nur eine Frage der Zeit, bis ein weiterer Treffer fiel. Einige Chancen wurden zu unkonzentriert vergeben. Und wir konnten froh sein das wir mit Moritz Zinser einen gut aufgelegten Torhüter hatten. Er hat uns mit 3 Glanzparaden im Spiel gehalten. Kurz vor Ende der Partie dann ein Doppelschlag von Torjäger Jakob Krämer und Leander Egle, die mit großartigen Einzelaktionen den Endstand von 4:0 erzielten.
Es spielten:
Moritz Zinser, Moritz Haußmann (FV), Tim Neusch, Jonas Rieger, Felix Seeger, Lukas Kornmayer, Manuel Fugunt, Jakob Gaißmaier, Marek Pfiffner, Leander Egle (Lele), Fabio Rick, David Rittner ©, Jakob Krämer, Noel Müller, Niklas Rau
Tore:
Lele Egle 1, David Rittner 1, Jakob Krämer 1, Marek Pfiffner 1

Vorschau Jugend
Freitag, 13.05.2022
E-Junioren:
SG Waldburg/Ankenreute II - FG 2010 WRZ II, 16:30 Uhr
SG Waldburg/Ankenreute II - SG Aulendorf I, 18:30 Uhr
Samstag, 14.05.2022
Bambini:
Spieltag in Baienfurt, ab 10.00 Uhr
F-Junioren:
Spieltag in Haisterkirch, ab 10.00 Uhr
D-Junioren:
SV Weingarten III - SG Grünkraut/Waldburg/Ankenreute III, 12:15 Uhr in Weingarten
SG Grünkraut/Waldburg/Ankenreute II - SG Seibranz/Dietmanns/Hauerz I 7er, 14:30 Uhr in Ankenreute
SV Weingarten II - SG Grünkraut/Waldburg/Ankenreute I - SV Horgenzell I , 14:30 Uhr in Weingarten
C-Junioren:
SG Baindt/Baienfurt II - SG Grünkraut/Waldburg/Ankenreute I, 13:30 Uhr in Baindt
Mittwoch, 18.05.22
SG Grünkraut/Waldburg/Ankenreute I - SV Schmalegg, 18:00 Uhr in Grünkraut

ASV Waldburg
www.ASV-Waldburg.de

Einladung zur jährlichen Mitgliederversammlung des ASV-Waldburg e.V.
Freitag, 20.05.2022 um 20:00 Uhr im Bürgersaal Waldburg
Tagesordnung:
1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Berichte:
   - Jahresbericht der Ersten Vorsitzenden
   - Kassenbericht der Kassiererin
   - Bericht der Kassenprüfer
4. Entlastung des Vorstands und der Kassenprüfer
5. Wahlen:
   - Erste/r Vorsitzende/r;
   - Kassierer/in
   - 1 Kassenprüfer/in
6. Ehrungen
7. Beratung und Beschlussfassung über vorliegende Anträge
8. Verschiedenes

Anträge sind spätestens bis zum 16.05.2022 bei der Ersten Vorsitzenden Marianne Späth unter info@asv-waldburg.de einzureichen
Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Teilnahme an der Mitgliederversammlung die anstehenden Wahlen, die Arbeit und Angebote unserer Abteilungen Tennis, Ski und Snowboard, sowie das Engagement der Übungsleiter*innen, die sich für das vielfältige Sportangebot im ASV Waldburg einsetzten.
Die Radgruppe wird zum Abschluss der Versammlung einen Überblick ihrer Aktivitäten präsentieren.
ASV-Waldburg
Marianne Späth
Erste Vorsitzende

Mitläufer:innen gesucht!
Der Lauftreff würde sich nach dem Ende der Beschränkungen über neue Interessierte freuen. Einfach mal ausprobieren!
Montags 19.00 Uhr am Dorfbrunnen.
Kontakt: tilman.steinert@web.de
Viele Grüße, Tilman Steinert

Was sonst noch interessiert

Schloss Waldburg Museum
Öffnungszeiten an Christi Himmelfahrt im Museum auf der Waldburg.
An Christi Himmelfahrt (Vatertag) hat das Museum auf der Waldburg ab 10.00 Uhr geöffnet. Für die Fans der Blasmusik ein toller Tag im Museum. Die Finkel Buam aus Waldburg spielen bei kostenfreiem Eintritt im Innenhof der Waldburg auf. Der Frühschoppen beginnt um 11.00 Uhr und geht bis 14.00 Uhr. Um 13.00 Uhr wird eine Kinderführung die Kleinen Besucher begeistern. Die Kinderführung endet in unserer Puppenspielbühne. Hier wird dann Kasperle und Co. seine spannenden Geschichten erzählen.
Öffnungszeiten: Vorsaison: Hauptsaison: Karfreitag bis Pfingsten Pfingsten bis 15. September Erlebniswelt/Museum mit Café: Erlebniswelt/Museum mit Café: Sa+So+Feiertag 10-18 Uhr Di-So 10-18 Uhr Nachsaison: Ostern und Herbstferien in Baden-Württemberg 15.09. bis 06.01. sind geöffnet von Di-So. 10-18 Uhr. Burgführungen, Erlebniswelt/Museum mit Café: Gruppenbewirtungen, Ritteressen, Eventgrillen, Sa+So+Feiertag 10-18 Uhr Weinverkostungen und orientalische Ritteressen sind nach Absprache jederzeit möglich.
Mittelalterliche Erlebniswelten Schloss Waldburg mobil: 0170-3867302 Lokation/Navi: Amtzeller Str. 11 88289 Waldburg museum@schlosswaldburg.de Postanschrift: Schloss Waldburg Max Haller Seestr.6 88239 Wangen/Karsee www.schlosswaldburg.de

Schwäbischer Albverein Ortsgruppe Vogt/Waldburg
Wanderung am Sonntag, 15.05.2022 zum Schussenursprung
Die Wanderung führt von Bad Schussenried über Lauhaus nach Steinhausen. Hier statten wir der berühmten Barockkirche einen Besuch ab, bevor wir auf Feld- und Waldwegen den Schussenursprung erreichen. Der Geopfad führt uns zurück zum Ausgangsort, wo eine Einkehr vorgesehen ist. Kleines Rucksackvesper und Getränk nicht vergessen.
Über zahlreiche Mitwanderer würde ich mich sehr freuen. Wie

immer sind auch Gäste willkommen. Wanderführerin Meike Würth, Tel. 07529-3905.
Abfahrt:
10.00 Uhr, Parkplatz am Rathaus Vogt
10.15 Uhr, Waldburg, Kiesparkplatz
Gehzeit: 3-3,5 Std.
Fahrstrecke: ca. 43 km einfach

Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg

Lernen von den Profis!

Die Museumsakademie für Erwachsene im Bauernhaus-Museum An den folgenden zwei Wochenende bietet das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben in Wolfegg Kurse zur Imkerei, zum Sensen für den Hausgebrauch und zum Sensen dengeln an. Jeweils mit Voranmeldung unter 075279550-0. Die Workshops finden bei jedem Wetter statt.
Samstag, 14. Mai 2022, 9-15 Uhr: Einführung in die Imkerei
Kursleitung: Joachim Mayer, Museumsimker
Wer sich für das Thema Bienenzucht interessiert oder selbst Imker werden möchte ist in diesem Schnupperkurs genau richtig. Der Museumsimker erklärt alles Wissenswerte über die Biologie der Honigbiene, über Völkerführung, Bienenkrankheiten und die Gewinnung und Verarbeitung der verschiedenen Bienenprodukte. Die Teilnehmer arbeiten direkt an den Bienenvölkern im Museum und erhalten viele nützliche Tipps. Kosten pro Person: 30 Euro (inkl. Eintritt)
Samstag 21. Mai 2022, 7-11 Uhr: Sensen mähen für den Hausgebrauch
Kursleitung: Martin Siebert, Sensenlehrer beim Sensenverein Deutschland
Bei diesem Kurs lernen die Teilnehmer die Grundlagen des Sensenmähens, wie das richtige Wetzen, den sicheren Umgang mit dem Werkzeug, das praktische Mähen mit der Sense und die Grundlagen des Sensendengelns. Dengel und Sense werden bereitgestellt, eigenes Dengelwerkzeug und eigene Sense kann mitgebracht werden, muss aber nicht. Dengelwerkzeug kann am Ende des Kurses erworben werden. Kosten pro Person: 60 Euro (inkl. Eintritt)
Samstag, 21. Mai 2022, 12-16 Uhr: Gute Schneide, halbe Arbeit: Sensen dengeln
Kursleitung: Martin Siebert, Sensenlehrer beim Sensenverein Deutschland
Das Mähen mit der Sense zählt zu den ältesten Kulturtechniken und hat eine sehr lange Tradition. Dieser Einsteigerkurs vermittelt verschiedene Dengel-Techniken, die Möglichkeiten eine beschädigte Schneide zu reparieren und gibt nebenbei viele wertvolle Tipps rund um das Mähen mit der Sense. Dengel und Sense werden bereitgestellt, eigenes Dengelwerkzeug und eigene Sense kann mitgebracht werden, muss aber nicht. Dengelwerkzeug kann am Ende des Kurses erworben werden. Kosten pro Person: 60 Euro (inkl. Eintritt)

Informationen
Geöffnet Mai bis September täglich, von 10-18 Uhr, März bis April und Oktober bis November Dienstag bis Sonntag, von 10-17 Uhr. Mehr unter www.bauernhaus-museum.de.
Adresse:
Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg I
Vogter Str. 4 I 88364 Wolfegg I
07527 9550-0 I info@bauernhaus-museum.de

Schnuppertag beim Finanzamt Ravensburg

Das Finanzamt Ravensburg veranstaltet für Schülerinnen und Schüler, die im Jahr 2023 ihre Mittlere Reife, die Fachhochschulreife bzw. das Abitur ablegen werden und mit einer Berufsausbildung oder mit einem Dualen Studium beginnen wollen, am **02.06.2022 von 14:00 Uhr – 16:30 Uhr einen Schnuppernachmittag**.
Unter dem **Motto: „Steuer: Kann ich auch!“** informiert das Finanzamt über attraktive Ausbildungs- und Studienplätze bei der Steuerverwaltung des Landes Baden – Württemberg.
Dabei gibt es Informationen zum Ablauf der Ausbildung/des Studiums, über die Höhe der Ausbildungsvergütungen und die Berufsaussichten bzw. die abwechslungsreichen Tätigkeitsbereiche nach Abschluss der Ausbildung.
Die Kontaktdaten für weitere Informationen bzw. Anmeldungen lauten:
- Tel. 0751/403-450 - Ausbildungsleiter Herr Döberl oder
- per E-Mail über Ausbildung-77@finanzamt.bwl.de
Übrigens: Ihr findet uns auch auf der Bildungsmesse in der Oberschwabenhalle in Ravensburg am 24. und 25.05.22
Ihr Finanzamt Ravensburg in Weingarten

Verband der Klein- und Obstbrenner Südwürttemberg/Hohenzollern e.V.

Einladung

zur Brennerversammlung am **Donnerstag, den 19. Mai 2022 um 20:00 Uhr** in der Argentalhalle in Tettnang – Laimnau

1. **Begrüßung**
2. **Grußworte**
3. **Vorträge zu aktuellen Verbandsinfos**
   Gerald Erdrich, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Klein- und Obstbrenner e.V.
   Andreas Metzler, Vorsitzender des Landesverbandes der Klein- und Obstbrenner Südwürttemberg/Hohenzollern e.V.
4. **Verschiedenes**
5. **Schlusswort**

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Metzler

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.

Betriebs- und Familienservice
88356 Ostrach, Hauptstraße 17
Wir sind für Sie und Ihre Familie da
Familienservice – Betreuungshilfe
Haushaltshilfe für Angehörige – Entlastung der betreuenden Person

Wir, der Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. unterstützen mit Kompetenz Familien, die sich in familiären Notsituationen befinden, z.B. bei

- **Krankenhaus- und Kuraufenthalt**
- **Schwangerschaft und Entbindung**
- **Betreuung von Kindern und zu pflegenden Angehörigen**

Unsere Hauswirtschafterinnen übernehmen die alltäglichen Aufgaben des Halthalts, um einen strukturierten Tagesablauf zu sichern. Die Kosten übernimmt die Gesetzliche Krankenkasse, die Rentenversicherung, die Pflegekasse, das Sozial- oder Jugendamt (§20 SGB VIII) oder sonstige Beihilfeträger. **Wir helfen Ihnen bei der Antragstellung und beraten Sie unbürokratisch und schnell.**
Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne
Frau Ulrike Reiter, Tel.: 07585/9307-11 oder
E-Mail: u.reiter@mr-ao.de
Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V., Hauptstraße 17,
88356 Ostrach

Bodensee-Oberschwaben Verkehrsverbund GmbH

Im E-Netz-Allgäu: Wenig Platz für viele Züge
Pünktlichkeit zwischen Memmingen und Lindau soll besser werden

„Reparatur an einem Signal“ oder „Vorfahrt eines anderen Zuges“ – diese und ähnliche Ansagen hören Fahrgäste auf der Bahnstrecke Memmingen – Leutkirch – Kißlegg – Wangen – Lindau häufig, wenn sie am Bahnsteig stehen und der Zug auf sich warten lässt. Solche Begründungen mögen auf den Einzelfall einigermaßen zutreffen, jedoch schwingt gerade zwischen Memmingen und Hergatz immer noch ein weiteres, generelles Problem mit: Die Strecke hat zu wenig Kapazität für das, was man ihr zumutet. Eingleisig verläuft die Strecke zwischen Memmingen und Hergatz. Und die Bahnhöfe mit Ausweichgleisen, an denen sich die Züge begegnen können, liegen teils weit auseinander. Zugleich herrscht ein großer Druck im Fahrplan, denn Fernverkehrszüge fahren hier ebenso wie Nahverkehrs- und Güterzüge. Die Folge: Schon kleinere Verspätungen einzelner Züge führen häufig dazu, dass das gesamte Fahrplangefüge ins Wanken gerät. Und Verspätungsursachen gibt es viele: Züge, die bereits Verspätungen von anderswo mitbringen. Technische Probleme an Fahrzeugen, Signalen, Weichen oder Bahnübergängen. Oder Güterzüge, die mit eiliger Fracht unterwegs sind und daher Vorrang haben. Im Einzelfall kann es sogar geschehen, dass eine einzelne Störung so viele Folgeeffekte nach sich zieht, dass erst die nächtliche Betriebsruhe wieder Ordnung ins System bringt.
Erklären lässt sich diese Situation mit einem Blick in die Streckengeschichte: Die heutige Verbindung Memmingen – Kißlegg – Hergatz – Lindau wurde nicht als länderübergreifende Hauptachse geplant und gebaut. Vielmehr ist sie zusammengewachsen aus einzelnen Teilstrecken, die die Königreiche Bayern und Württemberg ab den 1850er-Jahren für ihre jeweiligen regionalen und lokalen Zwecke der damaligen Zeit bauten. Kernstück war die Verbindung von Aulendorf über Kißlegg und Leutkirch nach Isny. Begleitend dazu entstand eine Stichbahn nach Wangen. Von Leutkirch sollte es laut den ursprünglichen Planungen stets links der Iller weitergehen in Richtung Norden. Die Anknüpfungen an die bayerischen Strecken bei Memmingen und Hergatz kamen erst nach weiteren Verhandlungen zustande.
Die Verkehrspolitik der 1980er-Jahre führte dazu, dass Stationen wie Unterzeil, Gebrazhofen oder Ratzenried aufgegeben oder zumindest in ihrer Leitungsfähigkeit deutlich reduziert wurden. Mit dem späteren Beschluss, die Strecke als Teil der internationalen Achse Zürich – München zu elektrifizieren, war ihre Zukunft zwar gesichert, doch etwa in den Wiederaufbau stillgelegter Gleise wurde nicht investiert. Stattdessen musste die Strecke ab dem Fahrplanwechsel im Dezember 2020 einen großen Zuwachs an Fern- und Nahverkehrszügen verkraften. Kurz darauf entdeckten auch immer mehr Güterverkehrsunternehmen die nun elektrisch befahrbare Route für ihre Transporte aus und in Richtung Vorarlberg beziehungsweise Schweiz. Mit Blick auf diese Überlastungssituation sagen Kritiker, dass es sinnvoller gewesen wäre, die etwas längere und steigungsreichere, dafür aber durchgehend zweigleisige Strecke über Kempten zu elektrifizieren – oder aber dass es zumindest notwendig gewesen wäre, abgebaute Gleise zwischen Memmingen, Kißlegg und Hergatz zeitgleich mit der Elektrifizierung wieder aufzubauen.
Laut der Bayerischen Eisenbahngesellschaft (BEG), die im Namen des Freistaats Bayern die Nahverkehrszüge auch auf der Strecke Memmingen – Kißlegg – Lindau bestellt, lag die Pünktlichkeit im so genannten „E-Netz Allgäu“, das die Gesamtstrecke München – Memmingen – Lindau umfasst, im Dezember 2021 bei lediglich 72,2 Prozent. Im März 2022 betrug sie immerhin 88,4 Prozent. Das Verkehrsunternehmen Go-Ahead, das die Nahverkehrszüge auf dieser Linie betreibt, sei aber meist nicht selbst für die Verspätungen verantwortlich, sondern sei von den Auswirkungen anderer Ereignisse betroffen. Um die Pünktlichkeit zu verbessern, befinde sich die BEG derzeit in intensiven Gesprächen mit Go-Ahead, der Deutschen Bahn als Betreiberin der Streckeninfrastruktur und der Nahverkehrsgesellschaft Baden-Württemberg. Auch die Betreiber der Fernverkehrszüge sollen einbezogen werden.
Mit den fabrikneuen Zügen von Go-Ahead gibt es seit Fahrplanwechsel im vergangenen Dezember zwischen Memmingen und Lindau einen zeitgemäßen Nahverkehr im Stundentakt. „Ich hoffe, dass die Pünktlichkeit noch besser wird, auch was die Anschlüsse angeht“, sagt Jürgen Löffler, Geschäftsführer des bodo-Verkehrsverbunds, auch mit Blick auf das 9-Euro-Ticket, das von Juni bis August noch mehr Fahrgäste in die Züge locken wird.

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg informiert:

Rentenantrag nicht vergessen

Eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung wird nicht automatisch überwiesen, hierfür ist ein Antrag notwendig. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg hin.
Personen, die ihr individuelles Rentenalter erreichen und in Rente gehen wollen, sollten rund drei Monate vor dem gewünschten Rentenbeginn einen Antrag stellen. Am einfachsten geht dies bequem von zu Hause aus über die Online-Dienste der DRV unter www.deutsche-rentenversicherung.de. Wer Hilfe benötigt, kann bei der Ortsbehörde seines Rathauses oder bei der DRV Baden-Württemberg anrufen und sich telefonisch unterstützen lassen. Wer den Antrag persönlich vor Ort bei der Ortsbehörde oder bei der DRV stellen möchte, braucht hierfür einen Termin.
Neben dem Antrag benötigt die DRV die Angabe über das aktuelle Kranken- und Pflegeversicherungsverhältnis, die Steueridentifikationsnummer sowie die Bankdaten des künftigen Rentenempfängers. Ob weitere Unterlagen eingereicht werden müssen, ist davon abhängig, ob in der Vergangenheit eine Kontenklärung stattgefunden hat, bei der alle rentenrelevanten Versicherungszeiten geklärt wurden.
Mehr Informationen rund um die einzelnen Altersrenten enthält die kostenlose Broschüre »Die richtige Altersrente für Sie«.
Die Broschüre kann von der Internetseite www.deutsche-rentenversicherung-bw.de heruntergeladen oder als Papierversion bestellt werden (Telefon: 0721 825-23888 oder E-Mail: presse@drv-bw.de).

Anzeigen

Wir beraten Sie gerne!
Druck + Verlag
WAGNER
Telefon: 07154 8222-70
E-Mail: anzeigen@duv-wagner.de

Ein Drehbuch mit glücklichem Ende?

Ob Krimis, Komödien oder Science-Fiction – zu einem guten Drehbuch gehört ein glückliches Ende. Sehen Sie das auch so?

Damit die Alzheimer-Krankheit nicht zum Dieb unserer Erinnerungen wird, übernehmen Sie Regie und spenden Sie heute für eine filmreife Zukunft ohne Alzheimer.

Für ein noch schnelleres Happy End nutzen Sie das Spendenformular unter folgendem Link: **www.alzheimer-forschung.de/3951**

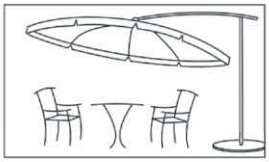
H06

Alzheimer Forschung
Initiative e.V.

Kreuzstraße 34
40210 Düsseldorf

GESCHÄFTSANZEIGEN

Schwebe-Schirme



Über 1000 m² Ausstellungsfläche
RAVENSBURG – Deisenfangstr. 61 · Tel. 07 51-36 63 90
Geöffnet: Mo. – Sa. www.fischinger-markisen.de
fischinger markisen
seit 95 Jahren

Landmetzgerei **Baumann** Feld am See

Feld 17, 88289 Waldburg, Telefon 0 75 29 1750
Öffnungszeiten: Freitag 08:00 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr
Samstag 07:30 - 12:00 Uhr

THEKEN-KLASSIKER im ANGEBOT vom 13.05. – 14.05.2022

SCHINKENWURST und **LYONER** - Portionsstängele	100 g	1,13 €
KASSLER RÜCKEN-SCHINKEN - fein aufgeschnitten	100 g	1,52 €
GÖTTINGER- und **PAPRIKA-KNACKER** - vom Landrauch	100 g	1,09 €
GULASCH gemischt - Rind- und Schweinefleisch	100 g	1,09 €

Feuerungstechnik

Kundendienst und Service
Öl- und Gasbrenner
Wartungsarbeiten an Ihrer Heizungsanlage
➤ Störungsdienst ◄
Reparaturarbeiten

Bernd PAUL
Am Schloßberg 16
88289 Waldburg

Telefon 0 75 29 / 91 20 20
Telefax 0 75 29 / 91 20 21
Mobil-Tel. 01 71 / 6 46 75 29

Kostet wenig – bringt viel
Werbung im Amtsblatt

QUALITÄTSFLEISCH DIRECT VOM LANDWIRT
METZGEREI BINGER
HAUPTSTRASSE 31, 88289 WALDBURG, TEL. 07529/12 96, FAX 07529/9 10 60

Preisknüller vom 16.05.–18.05.22

Fleischige Schälripple	100 g	0,65 €
Knoblauchstange	100 g	1,39 €
Hausmacher Schwartenmagen	100 g	0,95 €
Allgäuer Almblütenkäse	100 g	2,39 €

Zeigen Sie Präsenz!

Veröffentlichen Sie jetzt **Ihre Anzeige** auf unseren **neuen Sonderseiten** um Ihr Unternehmen werbewirksam zu präsentieren.

KW 20/21

Interesse oder Fragen?
Rufen Sie uns einfach an: 07154 8222-70
Wir beraten Sie gerne!

Druck + Verlag WAGNER
Seit mehr als 60 Jahren ein loyaler Partner der Kommunen.
Max-Planck-Straße 14 · 70806 Kornwestheim · Telefon 07154 8222-70
Telefax 07154 8222-10 · anzeigen@duv-wagner.de · www.duv-wagner.de

Werben mit Erfolg

STELLENANGEBOTE

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

GESTÜT AMURATH

Pferdepfleger, Stallhilfe (m/w/d)

Ihre Aufgaben
- Mithilfe aller Arbeiten im Gestüt
- Stallarbeit und Fütterung
- Mithilfe bei Hufschmied, Tierarzt etc.

Ihr Profil / Unsere Anforderungen
- Sorgfältige, gewissenhafte Arbeitsweise
- Erfahrung im Umgang mit Pferden
- PKW-Führerschein
- Belastbar und flexibel
- Vollzeit, Teilzeit oder auch geringfügige Beschäftigung

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe des frühesten Eintrittstermins unter **info@gestuet-amurath.de**

www.gestuet-amurath.de

Für telefonische Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ansprechpartnerin: Frau Gabriele Zimmermann, Telefon 0160 5386154

Wir, die Spezialisten für Entwicklung & Produktion von hochwertigen Maschinen zur Schokoladenverarbeitung, suchen Verstärkung für unser Team:

LCM Schokoladenmaschinen

Elektriker / Elektroniker
Mechatroniker (m/w/d)
(Minijob, Teil- oder Vollzeit)

Ihr Aufgaben:
- Aufbau, Montage & Anschluss von Komponenten, Maschinen & Anlagen
- Erstellung und Pflege von Schaltplanunterlagen
- Programmierung von SPS- und Visualisierungssystemen

Wir bieten:
- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeiten in einem angenehmem Arbeitsumfeld mit flexibler Arbeitszeit

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme !
LCM Schokoladenmaschinen GmbH, Schlierer Str. 61, 88287 Grünkraut
Tel. 0751/295935-20 oder E-Mail an markus.wiedenmann@lcm.de

Druck + Verlag Wagner, 70806 Kornwestheim
Postvertriebsstück E 5619 C - Gebühr bezahlt - Dt. Post AG

Mit einer Kombination aus kreativem Erfindergeist und technischer Expertise entwickeln wir revolutionäre Automatisierungssysteme und definieren immer wieder neu „what robotics can be". Flache Hierarchiestrukturen eines mittelständischen Unternehmens und viel Freiraum für Ideen bieten vielseitige Perspektiven.

Wir suchen für unser Team Ihre tatkräftige Unterstützung als

EMPFANGSASSISTENZ (m/w/d)
Teilzeit/Vollzeit

Die Welt der Robotik finden Sie spannend? Sie möchten am Puls der Industrie 4.0 arbeiten und zu den Trendsettern der Branche gehören?
Zur Stellenanzeige und allen Stellenangeboten: www.fpt.de/karriere

FPT Robotik GmbH & Co. KG
Schattbucher Straße 10 | 88279 Amtzell
Mail: bewerbung@fpt.de

fpt

***** Sie wollen Ihr Grundstück verkaufen? *****

Sie möchten ein Grundstück in Bodensee / Oberschwaben verkaufen oder kennen jemanden, der ein Grundstück verkaufen will? Ihnen fehlt nur noch der passende Käufer für Ihr Grundstück? Dann sind Sie bei uns genau richtig. Wir kaufen Grundstücke im Raum Bodensee / Oberschwaben und bieten Ihnen dabei einen transparenten Ablauf, Sicherheit und eine bequeme Abwicklung des Verkaufsprozesses.

Ihre Angebote richten Sie bitte gerne an Herrn Sven Gerber:

valvero Sachwerte GmbH NL Lindau
Zwanziger Str. 24, 88131 Lindau
☎ 08382 2798290 oder 0170 7067506
E-Mail: info@valvero.de
Berlin * Garmisch-Partenkirchen * Lindau (B)

Edelmetalle * Immobilien * Innovative Sachwertkonzepte

Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt
treffsicher – verbrauchernah – erfolgreich – preiswert!

GESCHÄFTSANZEIGEN

Spitzenqualität zum kleinen Preis **Hofladen-Spezialitäten**
Jeder Weg lohnt sich!

Bodensee-Erdbeerkorb 4x500 g nur € **12.-**

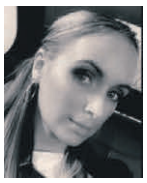
Spargel-Spitzenqualität

und Sauce Hollandaise und neue Kartoffeln.
frische Gurken, Extraklasse 1 St. € 1.-
Wald-und Blütenhonig, direkt vom Imker
Verkaufsstand in Vogt an der Bäckerei beim Kreisverkehr.

HAARTON KATHRIN SCHUPP

Wir freuen uns seit 01. Mai
Selin Mezzelani
bei uns im Team begrüßen zu dürfen!

Sie ist Friseurmeisterin und immer
Mittwochs von 14 bis 20 Uhr für Sie da.



Öffnungszeiten: Montag 9-19 Uhr Dienstag geschlossen Mittwoch 10-20 Uhr
Donnerstag 11-20 Uhr Freitag 9-18 Uhr Samstag geschlossen

Haarton Kathrin Schupp
Im Weingarten 18
www.haarton.com
88285 Bodnegg
Tel. 07520/ 22 71
Handy. 0151 507 164 72

Meuperle
Erd- und Abbrucharbeiten
Kieslieferungen, Steinmauern, Planierarbeiten, Außenanlagen, Kanalarbeiten, Pflasterarbeiten, Winterdienst.
www.meuperle.de 88267 Vogt | 07529 97360-65

VERANSTALTUNGEN

Für Schaffer + Genießer
Auf in den Garten!

Bei uns finden Sie die besten Pflanzen und Ideen!

- **Balkonpflanzen**
- **Topfkräuter**
- **Tomaten-, Salat- & Gemüsepflanzen**
- **Gefäße & Zubehör**

Im Mai samstags **bis 16 Uhr** für Sie da!

Gärtnerei Grad GbR
Ratperoniusstr. 15
88410 Arnach
Tel. 07564 - 91511
www.gaertnerei-grad.de

über 90 Jahre